

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Zageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich H. Westfeld, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlgraben 8. — Fernsprecher Amt Norden 23861 bis 23865, Nachruf (ab 19 Uhr) 22951 bis 22955. — Postzeitungsliste Seite 210. — Bezugspreis: Monatlich 2,30, zweimonatlich 4,10, Abholer 2,00 Mk., Einzelpreis 15, Sonntags 20 Pf. Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite lokal 13 Pf., ausw. 25 Pf., Familienanzeigen u. Stellenangebote 8 Pf., Vereinstafel 1 mm Höhe 25 Pf., Reklame 1 mm Höhe und 90 mm Breite lokal 75 Pf., ausw. 90 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 23 1/2 % Aufschlag. Für Platzvorschrift keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg.

Nr. 184

Freitag den 9. August 1929

40. Jahrgang

Zeppelins Weltflug begonnen

Um 11. August über Berlin?

Der Reichsverkehrsminister hat den Führer des „Graf Zeppelin“, Dr. Eckener, telegraphisch ersucht, am 11. August über der Reichshauptstadt zu kreuzen.

Ob Dr. Eckener dieser Einladung Folge leisten kann, wird vor allem davon abhängen, ob er in der Lage ist, für die Rückfahrt von Amerika die nördliche Route über Island zu wählen. Nur dann dürfte er Berlin anfliegen.

Donnerstag früh gestartet

Lakehurst, 8. August. Das Luftschiff Graf Zeppelin ist am Donnerstag früh 0.40 Uhr amerikanischer Zeit (5.45 Uhr mitteleuropäischer Zeit) zu seiner Weltreise gestartet.

Der Start vollzog sich vollkommen glatt. Um 23.39 Uhr amerikanischer Zeit wurden die rückwärtigen Tore der Luftschiffhalle in Lakehurst geöffnet. Um Mitternacht bestiegen die 22 Fluggäste das Schiff, das eine halbe Stunde später unter dem Jubel der Menge, die sich eingefunden hatte, um dem Starte beizuwohnen, aus der Halle herausgezogen wurde. Als die Galtmannschaften, amerikanische Marinetruppen, die Galtetaue losließen, spielte die Stadtkapelle von Jersey-Stadt das Deutschlandlied. Der Luftkruzer überflog wenige Minuten später Lakehurst und verschwand dann in Richtung Newyork.

Kurz bevor die Startvorbereitungen begannen, wurde aus dem Luftschiff wieder ein blinder Passagier herausgeholt. Es handelt sich um einen jungen Deutschen, der erklärte, daß er Angehöriger in Deutschland besuchen wollte.

Während der Startvorbereitungen auf dem Flughafen

Lakehurst hatte die Polizei schärfste Absperrungsmaßnahmen durchgeführt. Auch das Flugfeld selbst durften nur 5000 Personen betreten. Die Ladung des Luftschiffs mit Einschluß der Post hat einen Wert von 210 000 Mark. Sie enthält u. a. wichtiges Aktenmaterial der Luftfahrtverhandlungen zwischen dem englischen und dem französischen Luftfahrtminister. Mit dem Luftschiff wird diesmal auch ein kleiner Alligator befördert.

Nördlicher Kurs

„Graf Zeppelin“ umflog, nachdem er Newyork überflogen hatte, um 1.47 Uhr amerikanischer Zeit die Freiheitsstatue. Damit hat der Weltflug offiziell begonnen.

Dr. Eckener gab in einer Erklärung der Hoffnung Ausdruck, daß es möglich sein werde, den Atlantik auf der Rückfahrt in 45 bis 50 Stunden zu überqueren. Er beabsichtige, direkten Kurs auf die irische Küste zu nehmen und der großen Schiffsfahrtroute zu folgen. Wenn irgend möglich, werde er London überfliegen. Diese Erklärung Dr. Eckeners findet auf englischer Seite großes Interesse. Ein Teil der Morgenblätter macht an hervorragender Stelle seine Reize bereits auf die Möglichkeit aufmerksam, daß die englische Hauptstadt vom „Graf Zeppelin“ angefliegt werde.

Die Wetterberichte lauten günstig. Am 3. September wird der „Zeppelin“ von seiner Weltreise in Lakehurst zurückerwartet.

Über dem Ozean

Newyork, 8. August. Um 3 Uhr amerikanischer Zeit (8 Uhr mitteleuropäischer Zeit) befand sich „Graf Zeppelin“ 100 Meilen südlich der Insel Nantucket.

Zwei Gläubigerparteien im Haag

Die Saarfrage bereits angeschnitten?

Auf der Haager Konferenz haben sich schon während der Generaldebatte unter den Gläubigern zwei Parteien gebildet, die sich schief gegenüberstehen: die Briten auf der einen und die Franzosen, Belgier und Italiener auf der andern Seite. Beide Parteien haben ihre Thesen bewußt so scharf formuliert, daß man einstweilen überhaupt nicht sieht, wie die Gegensätze überbrückt werden können. Wenn man trotzdem nicht allzu pessimistisch sein darf, so deshalb, weil die Erfahrungen aller früheren Konferenzen für eine Schlußeinigung sprechen und weil in der Debatte alle den Zweifel und ehrlichen Wunsch ausgesprochen haben, zu einem befriedigenden Ergebnis zu gelangen.

In einem ist jedoch schon jetzt äußerster Pessimismus am Platze: nämlich bezüglich der Dauer der Konferenz. Man sieht schwere, sehr langwierige Kämpfe in den Kommissionen voraus und ist insbesondere in der deutschen Delegation auf eine Konferenzdauer von sieben Wochen, unbeschadet der Genfer Völkerbundstagung im September, gefaßt.

Nach übereinstimmenden Meldungen aus dem Haag ist in der Generaldebatte bereits die Saarfrage angeschnitten worden. Reichsaußenminister Stresemann hat nach einer Information des „Petit Parisien“ verlangt, daß die Saarfrage ebenfalls auf die Tagesordnung

der politischen Kommission gesetzt werde. Briand dagegen habe erklärt, daß die Saarfrage eine ausschließlich deutsch-französische Angelegenheit sei, die also in direkten Verhandlungen zwischen den beiden Ländern gelöst werden müßte. Die übrigen Mächte sollen sich dieser Ansicht angeschlossen haben, jedoch in diesem Sinne, daß die direkten Verhandlungen bereits während der Dauer der Konferenz im Haag zwischen Briand und Stresemann stattfinden.

In der Tat hat, wie von zuständiger deutscher Stelle mitgeteilt wird, am Mittwochabend eine Besprechung zwischen Dr. Stresemann und Briand stattgefunden, in der der Reichsaußenminister die Saarfrage behandelte. Nähere Informationen über den Verlauf dieser Besprechung sind jedoch noch nicht zu erlangen.

Schluß der Generaldebatte

Haag, 8. August. Die Generaldebatte ist in der Nachmittagsitzung der Plenarkonferenz zu Ende geführt worden.

Thymans (Belgien) erklärte ähnlich wie der Franzose und der Italiener, daß der Young-Plan ein unteilbares Ganzes bilde und daß kein Stück aus ihm herausgenommen werden dürfe. Somit müßte man eine neue Sachverständigenkonferenz einberufen. Thymans Erklärung war kurz und in energischem Tone vorgetragen. Abatjchi (Japan) konnte es nicht unterlassen, nachdem alle übrigen Gläubigervertreter von den „schweren Opfern“ gesprochen hatten, die sie bisher gebracht hätten (in der Vormittagsitzung hatten sich zuletzt auch noch Venizelos (Griechenland) und Marintowitsch (Jugoslawien), die nach Stresemann zu Worte kamen, in diesem Sinne geäußert) ebenso in bezug auf Japan diese Wendung zu gebrauchen. Japan erkenne aber den Young-Plan als Grundlage für eine endgültige Regelung an. Nach einigen belanglosen Worten des amerikanischen Beobachters Wilson wurde die Diskussion geschlossen.

Zwei Kommissionen eingesetzt

Der Vorsitzende Jaspar machte dann folgende geschäftsordnungsartige Vorschläge, die in einer Vorbesprechung der sechs einladenden Mächte vereinbart worden waren:

Es werden zwei Kommissionen eingesetzt: eine Finanzkommission und eine politische Kommission.

Jedes der zwölf Länder entsendet zwei Delegierte in die Finanzkommission, die aus 24 Delegierten plus einem Vorsitzenden bestehen wird. Die politische Kommission wird dagegen nur aus je zwei Mitgliedern der sechs einladenden Mächte bestehen und einem Vorsitzenden, zusammen 13 Personen, so daß z. B. Polen bei der Beratung des Komplexes der Rheinlandräumung nicht als Delegierte ihres Landes gerechnet werden nicht als Delegierte ihres Landes gerechnet.

Zum Vorsitzenden der Finanzkommission wurde der belgische Finanzminister Soutart gewählt, zum Vorsitzenden der politischen Kommission der englische Außenminister Henderson.

Die Kommissionen werden das Recht haben, Unterkomitees zu bilden und Sachverständige zu berufen. Die Kommissionen werden ihre Beschlüsse der Plenarkonferenz übermitteln.

Die vorstehenden Vereinbarungen der „großen Sechsz“ wurden glatt angenommen; nur in einem Punkte gab es einen

Bilder von der Haager Konferenz



Der holländische Außenminister van Hooland (stehend rechts) eröffnet die Sitzung. In der Mitte die deutsche Delegation, daneben rechts die Belgier, Franzosen, Engländer.



Reichsaußenminister Stresemann verläßt die holländische Kammer, in der die Haager Konferenz tagt.

Waren Sie schon bei **Langemann & Münzer**

Sie müssen noch heute



zu unserem **Saison-** **Ausverkauf**

denn er dauert nur noch wenige Tage!

Damenstrümpfe künstliche Waschseide, fehlerfrei, in modernen Farben Paar 65 Pf. Jetzt: 65 Pf.	Damenstrümpfe künstliche Waschseide, schmelegames Gewebe, in vielen Farben Paar 145 Jetzt: 145	Damenstrümpfe Seidenflor, haltbare Qualitäten, in feinen Farben Paar 155 Jetzt: 155	Herrensocken Kunstseide, plattiert, moderne Muster Paar 85 Pf. Jetzt: 85 Pf.	Kinderstrümpfe prima Wabe, 1x1 gestrickt Größe 1 50 Pf. Paar Jetzt: 50 Pf. Jede weitere Größe 10 Pf. mehr	Washmusselin hell- und dunkelgrünliche Muster Meter Jetzt 75 Pf. 55 Pf. 38 Pf.	Damenschlüpfer farbige Kunstseide Jetzt: 1.95 85 Pf.	Unterkleider farbige Kunstseide Jetzt: 2.75 175	Hemdhosens aus weißen Wäschestoffen Jetzt: 1.65 85 Pf.	Nachthemden für Damen, verschiedene Ausführungen Jetzt: 2.95 175	Strumpfhaltergürtel mit 2 Paar Haltern Jetzt: 1.25 58 Pf.	Künstl. Waschseide nur moderne Muster Meter Jetzt: 1.18 85 Pf. 45 Pf.	Bade-Trikots für Damen und Herren Jetzt: 1.95 1.25 85 Pf.	Frottierhandtücher mit farbigen Kanten Jetzt: 1.45 68 38 Pf.	Bade-Mäntel für Damen und Herren, verschiedene Ausführungen Jetzt: 11.75 690	Wanderkleider aus gemusterten Wäschestoffen Jetzt: 3.95 2.95 185	Dreieck-Tücher aus Crêpe de Chine, mod. Muster Jetzt: 3.45 275	Wollmusselin hell- und dunkelgrünliche Muster Meter Jetzt: 2.45 1.75 85 Pf.	Filzhüte garniert, für Damen, moderne Formen und Farben Jetzt: 2.75 195	Damenkleider aus Waschmusselin, künstliche Waschseide usw. Jetzt: 2.95 145	Sommerkleider aus Vollevoile, Wollmusselin, Japon-Foulard usw. Jetzt: 9.75 590	Seidenkleider aus Crêpe de Chine, Toile de soie, Veloutine usw. Jetzt: 19.75 1475	Sommermäntel für Damen, aus modernen Stoffen, z. T. getüftelt Jetzt: 24.75 16.75 590	Crêpe de Chine (Kunstseide), bedruckt Meter Jetzt: 1.95 175	Oberhemden aus Popeline aus gemust. Perkal Jetzt: 650 Jetzt: 285	Einsatzhemden für Herren, gute Qualitäten, mit schönen Einsätzen Jetzt: 1.95 165	Selbstbinder in modernen Muster- u. Farbstellungen Jetzt: 2.45 1.45 95 68 Pf.	Damenschlüpfer farbige Baumwolle, alle Größen Jetzt: 1.75 1.15 78 48 Pf.	Strickwesten für Damen, einfarbig oder gemustert Jetzt: 10.50 7.90 450	Toile de soie reine Seide, gestreift, in vielen Farben Meter Jetzt: 4.50 365
---	--	---	--	--	--	--	---	--	--	---	---	---	--	--	--	--	---	---	--	--	---	--	---	--	--	---	--	--	--

Nur soweit Vorrat!

Mengenabgabe vorbehalten!

Reichsbanner-Einheitsanzüge

vorschriftsmässig
 Gebr. Sklarek, Berlin

Generalvertreter **C. Lecker**, Tischlerbrücke 33

Arbeitsgruppen werden auf Wunsch besucht und gleich beliefert

Stoffe in allen Farben und Preislagen zu haben

Aus Ihren Stoffen einschl. unserer Zutaten
Moderne Anzüge für 33⁵⁰ oder 37⁰⁰

vom **N. Ehrlich**, Ratswaageplatz 3/4

Schönebeck.
Große Sendung
 Prima deutsche Gett-Südlinge das Pfund **32 Pf.**
 die 5-Pfund-Rüte **150 Pf.**
 Neue deutsche Voll-Gett-Seringe das Stück 12 Pf. große gute Größe 15 Pf.
 Das reinste und bestmögliche Vorküchungsgett
 Prima 1. Qual. reinen **Süßholz-Zeit** 65 Pf.
 im 1/2-Pfund-Gewicht, die 1-Pfund-Gett **85 Pf.**
 Bemerkung: Dieser Süßholz-Zeit ist aus reinen Gett hergestellt, die in England in be-
 rühmten Gett-Manufakturen gezeugt werden und erst nach dem Reinigen der Gett mit rotem
 Schwefelöl zum fertigen Gett verarbeitet
 Der in Deutschland hergestellte Süßholz-
 Zeit konnte diesen Anforderungen nicht genügen,
 weil er aus reinen Gett hergestellt werden muß,
 die Gett im Aufnahmeland verladen werden
 und erst im Aufnahmeland eine gute Gett-
 reise durch den Sommerwind durchmachen
 und deshalb in England und an dem
 Gett mit einer korrekten Gett-
 reise zu verladen sind.

Reinhold Sieber
 Schönebeck, Tel. 225, Bergher Tor 1.
Rothbücher einstufiger Haushalt
 von 2.00 Start
 höchste Qualität

Arbeitsschuhe 690
 10.50 9.25 8.25 7.25
Frauenfeldschuhe
 Spezialgeschäft für Berufsschuhwerk
C. A. Baumgärtner
 Buttergasse 4, Ecke Schwertfegerplatz
 dicht am Alten Markt.

Sie hören alle Welt im Rundfunk
 nach den Programmen der Zeitschriften
Der Arbeiterfunk .25 Pf.
Funkfunke .25 Pf.
Die Sendung .25 Pf.
Der Funk .60 Pf.
Der Dt. Rundfunk .50 Pf.
 Besuchen Sie durch Ihre Zeitungsträgerin
 oder durch die
Buchhandlung Volkstimme
 Magdeburg, Gr. Münzstraße 3.

Sie kommen nicht zu spät
 Noch finden Sie richtige Auswahl in
 unserm großzügigen **Saisonausverkauf**.
 Darunter auch fische **Herbst-, Winter-
 und Kinder-Mäntel**.
Alles fabelhaft billig!
Mäntelhaus Rotes Schloß (S. Groß Wwe.)
 Magdeburg, Breiter Weg 151, Ecke Große Münzstraße, 1. Haustür

Mein großer Saison-Ausverkauf
 dauert nur noch bis 14. August

Rücksichtslos herabgesetzte Preise für
Mäntel Kleider Strickwaren Waschestoffe

Trotz herabgesetzter Preise
Teilzahlung
 Kleinste Anzahlung
 Kleinste Raten

Kaufhaus Merkur
 Magdeburg, Breiter Weg Nr. 227,
 Ecke Moltkestr., Nähe Hasselbachplatz.
 Beachten Sie meine 4 Schaufenster
 und prüfen Sie die billigen Preise!

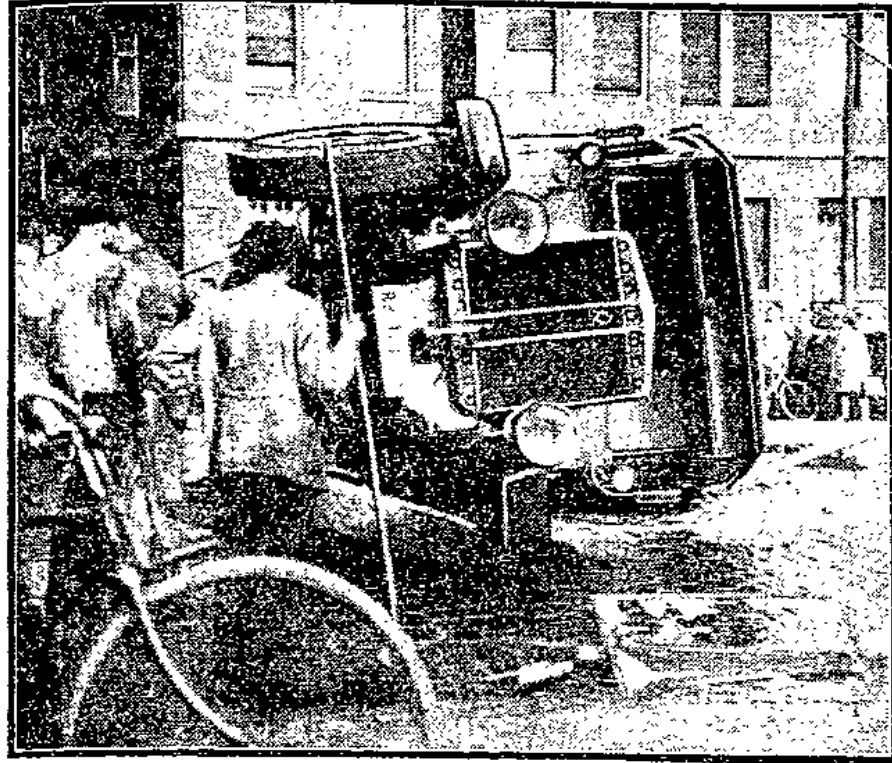
Straßenbahn rammt einen Omnibus

Am Mittwoch nachmittag um 4 Uhr, also zur Zeit des stärksten Verkehrs, fuhr eine Straßenbahn der Linie 10, die sich auf dem Wege nach dem Stadtpark befand, einem dreieckigen leeren Postomnibus, der aus der Richtung Budau kam und in die Garage am „Budauer Tor“ fahren wollte, in die rechte Flanke, und zwar so stark, daß der Omnibus nach links umkippte und noch einige Meter vor der Straßenbahn hergeschoben wurde. Trotz der außer-

man das quer über der Straße stehende Verkehrshindernis beseitigen konnte.

Nach einer Stunde zeigte nur noch ein großer Dessel vor den „Magdeburger Autohallen“ (neben dem Finanzamt) die Stelle des Unglücks an.

Diese eine Stunde hatte allerdings genügt, um eine riesige Straßenbahnkette zum Stillstand zu bringen. Auf dem Breiten Wege standen die Züge, die nach Budau wollten, vom Haffelbachplatz bis zur Hauptpost in dichter Reihe einer hinter dem andern. Unser Bild wurde am Scharnhorstplatz aufgenommen, weil es unmöglich war, am Ende des Zuges zu fotografieren.



Der umgestürzte Omnibus.

ordentlich gefährlichen Situation wurde, wie durch ein Wunder, niemand ernstlich verletzt. Der Führer des Straßenbahnwagens und der Chauffeur des Postautos kamen mit einigen leichten Schnittwunden davon.

Der Führerstand des Straßenbahnwagens wurde vollständig eingedrückt und am umgestürzten Omnibus blieb keine Scheibe ganz. Außerdem zerbrach die Vorderachse des Autos.

Wenige Minuten nach dem Unglück — das natürlich eine riesige Menschenansammlung zur Folge hatte — war die Feuerwehr mit ihrem Gerätewagen und einem Krankenauto zur Stelle und ein Ueberfallkommando sorgte dafür, daß der ins Stocken geratene Verkehr wieder einigermaßen in Gang kam.

Das Krankenauto konnte sofort zurückgeschickt werden. Dann machte die Polizei den Feuerwehrlenten Platz. Im Handumdrehen waren zwei dicke Hantelsteile am Dache des Autobusses befestigt, an jedem Seile saßen etwa 20 Leute an und ehe noch der Skeptiker aus dem Publikum, der gerade sagen wollte: „Na, die hab'n aber 'ne Einbildung, so 'n schweren Wagen kann man doch nicht einfach aufstippen“ ausgesprochen hatte, rief jemand „hup!“ und schon stand der mächtige Omnibus wieder auf seinen Rädern.

Verschiedene Bremswege

Tagein, tagaus wälzt sich der dichte Strom von Fuhrwerken, Automobilen, Straßenbahnen, Radfahrern, Handwagen und Fußgängern in buntem Gemimmel durch die Hauptstraßen der Stadt. Alle haben den Willen, schnell vorwärts zu kommen, aber alle verschiedene Geschwindigkeiten. Das alles wäre noch zu ertragen, trotz der vielen disziplinlosen Leute, die sich in diesem wilden Getümmel des Ueberholens, Abstoppens, Wiederanfahrens und Bremsens bewegen, als befänden sie sich auf einer leeren Dorfstraße, das alles würde noch nicht sonderlich schlimm sein, wenn diese vielen Räder und Beine sich wenigstens alle in der gleichen Richtung fortbewegten. Ueberall jedoch gibt es Querstraßen, aus denen Fußgänger und Fahrzeuge kommen, in die Fußgänger und Fahrzeuge einbiegen wollen. Und das tagein, tagaus in gleichem Tempo, in gleicher nervenaufpeitschender Hast. Ist es da ein Wunder, wenn Zusammenstöße vorkommen? Ist es nicht vielmehr ein Wunder, daß so wenige Unglücksfälle zu verzeichnen sind?

Der trotz der großen Verkehrsstörung und trotz des erheblichen Sachschadens noch sehr glimpflich abgegangene Unfall am Mittwoch abend in der Sternstraße wird natürlich untersucht, und gründlich wird man zu prüfen versuchen, wer „schuld“ hat, der Straßenbahnführer oder der Lenker des Postomnibus. Man wird dann vielleicht jagen, der Chauffeur „hätte“ dieses tun sollen, und der Straßenbahnführer „hätte“ jenes machen können. Die wirkliche Ursache des Unfalls aber wird kaum erwähnt werden, nämlich die viel zu engen und unübersichtlichen Straßen und die große Verschiedenheit in den Geschwindigkeiten. Ein Straßenbahnwagen braucht viel mehr Platz zum Halten als ein Auto. Ein Postautoführer hat unter ganz andern Verhältnissen zu arbeiten als ein Straßenbahnführer. Und beide sind Arbeiter, die für einen recht bescheidenen Lohn Tag für Tag die gleiche gefährliche und verantwortungsvolle Arbeit leisten müssen. An alle diese Umstände stellt man als Großstädter doch etwas mehr denken, wenn man zufälligerweise unter den vielen eifrig redenden Menschen steht und sofort sich „Mar“ ist darüber, daß kein anderer schuld sein kann als

Selbst wenn ein Gerichtsurteil irgend jemand schuldig spricht, der, weil er auch nur ein Mensch ist, vielleicht im entscheidenden Moment eine halbe Sekunde zu spät einen Entschluß faßte, sollte man sich darüber Mar sein, daß dieses „Schuldig“ niemals eine

Was die Straßenbahn sagt

Die Direktion der Straßenbahn, die natürlich die Ursachen des Zusammenstoßes soweit als möglich zu klären sucht, hat die Bremsvorrichtungen ihres berunglückten Wagens untersucht und sie ebenso, wie die Sandstreuung, in Ordnung gefunden. Auf unsere Anfrage teilte sie uns mit, daß dem Straßenbahnführer keine Schuld treffe. Er habe das sogenannte „Vorfahrtsrecht“ gehabt, das Schienenfahrzeugen sowie zusteht und das bei dem Unfall im besondern vorlag, da die Straßenbahn von rechts kam. Der Führer des Postomnibusses hätte die Straßenbahn vorbeifahren lassen müssen. —

Bericht der Feuerwehr

Um 16.07 Uhr wurde die Feuerwehr fernmündlich nach der Sternstraße, Ecke Budauer Tor, gerufen. Ein 5½-Tonnen-Ueberlandomnibus der Reichspost, Nr. 12008, war auf der Fahrt von der Roonstraße nach dem Budauer Tor. Auf der Kreuzung mit der Sternstraße stieß er mit einem Triebwagen der Straßenbahnlinie 10 zusammen, der vom Haffelbachplatz aus nach dem



Der zertrümmerte Straßenbahnwagen.

Noten Horn unterwegs war. Der Zusammenstoß war so heftig, daß die Vorderplattform der Straßenbahn dabei eingedrückt wurde und vom Omnibus die Vorderachse brach sowie der Aufbau im Vorderteil schwer beschädigt wurde.

Der Omnibus stürzte auf die Seite. Personen wurden nicht verletzt, da der Omnibus ohne Insassen war. Lediglich der Führer der Straßenbahn erlitt eine Abschürfung an der rechten Hand. Von der Hauptfeuerwache rückten der Müllwagen und der Müllwagenanhänger aus. Mit Hilfe von Tauen wurde der Omnibus wieder auf die Räder gestellt, mit Wagenwinden das Vorderteil gehoben, die zerbrochene Achse abmontiert, ein Abschleppband unter den Rahmen gestellt und mit einem andern abgehakt. Um 17.19 Uhr konnte die Abreißung in die Hauptwache zurückfahren. —

Noch eine längere Verkehrsstörung

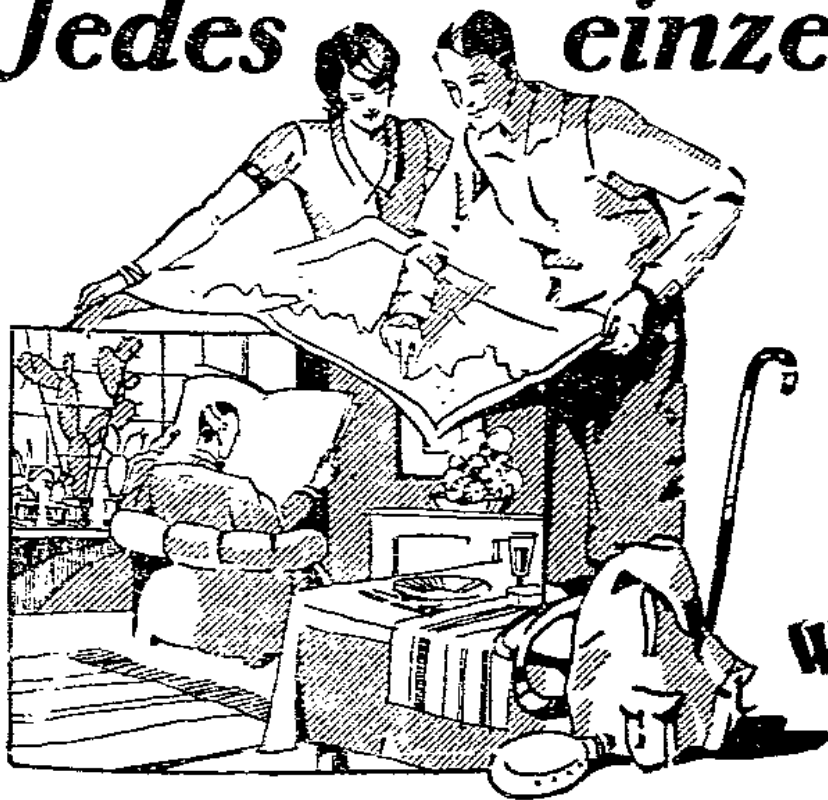
„Ein Unglück kommt selten allein“, so sagt der Volksmund. Und die Wissenschaftler sprechen von der „Publizität der Ereignisse“. Sie hat sich auch am Mittwoch nachmittag gezeigt. Gegen 5 Uhr, als in der Sternstraße der Schaden wieder ziemlich behoben war, gab es eine erneute Verkehrsstörung im Stadtteil Südost. Dort wollte ein großes Lastauto rückwärts aus der Toreinfahrt der Magdeburger Tragefabrik auf die Straße fahren. Mitten auf den Straßenbahnseilen brach die Vorderachse des Lastkraftwagens, so daß er dort ein großes Verkehrshindernis bildete. Erst nach fast 1½stündigem Bemühen gelang es, das Vorderteil des Autos auf einen Rollwagen zu beseitigen und so das Verkehrshindernis zu beseitigen. Der Straßenbahnverkehr mußte durch Umleitungen aufrechterhalten werden. —



Wäre nicht ein Vorderrad schon beim Umkippen abgebrochen, dann hätte nach wenigen Minuten der Verkehr wieder weiterfluten können. Man mußte jedoch das ganze vordere Fahrgestell abdrauben und das Auto auf ein Notgestell setzen, bevor

moralische Wertung sein kann. Solche Unfälle könnten jeden Tag, fast jede Stunde vorkommen; denn der Widerspruch zwischen Beförderungsmitteln und Verkehrswegen ist so groß, daß man immer wieder von neuem trauern muß, wie wenig Unglücksfälle vorkommen. —

Jedes einzelne Stück P.K. gibt langen Kaugenuss



Haben Sie nicht schon beim Wandern einen Grashalm abgerissen und daran gekaut? Haben Sie nicht auch schon, wenn Sie Kirschen oder Aepfel assen, die Kerne noch lange im Munde behalten? Der Wrigley P.K.-Kaugummi kommt dieser natürlichen Spielfreude entgegen — einer Spielfreude, die Eintönigkeit und Langeweile, Unruhe und Nervosität überwinden hilft. Geniessen Sie den P.K.-Kaugummi im Büro, im Werkraum,

im Verkehr der Strasse, beim Wandern. Kauen Sie langsam und lange. Der kräftige Pfefferminzgeschmack erfrischt den Mund.

Rauchen Sie gerne? Wenn Sie zeitweilig auf den Tabakgenuss verzichten müssen, hilft Ihnen P.K.-Kaugummi wohlthuend darüber hinweg. Er hat eine ähnliche beruhigende und zugleich anregende Wirkung wie das Rauchen.



Jedes Stück ein langer Kaugenuss. Ein Paket für 10 Pf. enthält vier grosse Stücke.

Kauen Sie P.K. nach jeder Mahlzeit. Es macht den Atem frisch und rein, regt die Speichelbildung an, erleichtert die Verdauung und erhält die Zähne gesund.

Nachrichten aus der Provinz

Von beladenem Centewagen überfahren

Die Frau des Zuhörwerksbesizers Altmann in Wolsmirpedt erlitt beim Centewagenfahren einen schweren Unfall: Sie stürzte beim Einbringen des vollbeladenen Wagens so unglücklich, daß die Vorder- und Hinterräder des Wagens über sie hinweggingen. Die Verunglückte mußte mit schweren Verletzungen (Wunden) dem Kreiskrankenhaus zugeführt werden. —

Kreis Wolmirstedt

Döberitz

Verfassungsfeinde auf Moskauer Befehl.

In der Gemeindevertretersitzung sprach der Vorsitzende Genosse Pfeiffer über die Abhaltung einer Verfassungsfeier durch die Gemeinde und teilte mit, daß die Schulfeier schon am Sonnabend im Lokal von Blumenberg stattfinden soll. Genosse Dite sprach für den Antrag, dem das deutsche Volk hat Unrecht genug, dem 11. August feierlich zu begehen. Auch Rektor Kungwerth sprach sich für eine Verfassungsfeier aus, da mit Beginn der Verfassung ein neuer, freier Geist in Deutschland erstanden ist.

Das war zuviel für den Kommunisten Grasse, Gehorsam dem Befehl, welcher in Nr. 147 der „Tribüne“ vom 3. August ausgegeben ist, erklärte er, daß seine Partei den „Verfassungsummel“ ablehne.

Genosse Körnig fragte ihn, ob er auch dagegen sei, daß die Einführung der Diktatur in Rußland gefeiert werde. Wenn er die „Freiheit“ verleihe, die dem russischen Volk neben der Diktatur der Kommunisten zur Verfügung steht, mit der des deutschen Volkes in der Republik, so müßte er, wenn er ehrlich sein wolle, Deutschland den Verzug geben. Die russische Diktatur-Regierung läßt sich solche Beschimpfungen, wie es die Opposition in Deutschland sich erlaubt, nicht bieten, sondern greift zu barbarischen Maßnahmen. Alopst aber die republikanische Regierung ihren Feinden mal auf die Köpfe, dann schreien die Moskauer gleich über Gewaltmethoden, die sie so gern anwenden.

Die Kommunisten können eine Zurechtweisung nicht vertragen, und so mußte sich auch noch der Kommunist Hartmann blamieren, der sehr selten in den Gemeindeversammlungen zu sehen ist. Er fand sich durch seine Weisheit nicht durch. Das kommunistische Theater war dann mit der furchtbaren Erklärung des Kommunisten Grasse zu Ende: „Keinen Mann und keinen Groschen für die Republik.“

Es sind doch naibe Leute, unsre Kommunisten; sie glauben immer noch, man nehme sie ernst. Sie merken gar nicht, wie sie sich stets lächerlich machen. Sie schimpfen so schön auf die Republik, aber wenn es sich darum handelt, Gelder von der Republik zum Wohnungsbau zu bekommen, dann rennen sie, daß sie die Schuhe verlieren. Sie müssen sich doch sehr wohl hier fühlen, sonst würden doch diese Hörgler schon längst das Paradies Comjetruland aufgesucht haben.

Wegen die vier Stimmen der Kommunisten wurde beschlossen, daß die Verfassungsfeier am Sonntag von 2 bis 6 Uhr auf dem Sportplatz stattfindet, bei schlechtem Wetter bei Blumenberg. Konzert, Gesangsbeiträge, sportliche Aufführungen und Kinderbelustigungen werden geboten und von 7 bis 12 Uhr abends findet in dem Lokalen von Keilholz und Klummentorg ein geselliges Beisammensein statt. Es soll im wahren Sinne des Wortes ein Volksfest werden. Der Eintritt ist nachmittags und abends frei.

Dann wurde beschlossen, eine Baugelbührenordnung einzuführen. Von den darin festgesetzten Beträgen erhält die Gemeinde 20 Prozent. Gätte die Gemeinde die Baugelbührenordnung nicht beschlossen, dann hätte der Kreis die ganze Summe erhalten. Der Vorsteher, Genosse Pfeiffer, teilte mit, daß hässliche Veränderungen vorher im Büro zu melden sind. Ist es doch borgekommen, daß jemand ein Erdgeschöß eine Wand weggenommen hat, trotzdem in der ersten Etage auf dem Balken noch eine Wand steht. Wird nun der Balken faul, wie es in alten Gebäuden häufig der Fall ist, so werden eines schönen Tages die Bewohner der obern Etage eine unfreiwillige Kutschpartie machen.

Barleben

Das große Volks- und Kinderfest zur Verfassungsfeier

wird am Sonnabend abend mit einem Fackelzug eingeleitet. Abends 9 Uhr Zafestlauf, darauf Jugendweitspiel auf dem Anger. Um 1 Uhr nachmittags versammeln sich alle zum Umzug im Gewerkschaftshaus. Auf dem Anger Konzert, Kinderbelustigungen und sportliche Aufführungen. Festredner ist Genosse Sänger, der Geschäftsführer des Preussischen Lehrervereins. Die Gymnastiker werden gebeten, Häuser und Straßen mit den Fahnen der Republik zu schmücken. Alle am Feste teilnehmenden Kinder versammeln sich zu den Spielvorbereitungen am Freitag abend 6 Uhr im Garten des Gewerkschaftshauses. —

Freyleben

Volksfest des Reichsbanners.

Der Vorstand des Reichsbanners hat beschlossen, den 11. August würdig zu feiern. Sonntag um 10 Uhr Umzug durch den Ort. Um 12 Uhr hält Hauptlehrer König die Festrede. Anschließend sind Kinderbelustigungen und Reigenaufführungen im Tanzlokal. Auch die Sportler werden durch Darbietungen die Veranstaltung verschönen. —

Kolbitz

Verfassungsfeier.

In einer Sitzung der Sportvereine, Gewerkschaften, Partei und des Reichsbanners wurde einstimmig beschlossen, das Fest der Reichsverfassung am Sonntag gemeinsam zu begehen. Am Sonnabend findet um 9 Uhr abends ein großer Fackelzug statt. Sonntag nachmittags 2 Uhr ist gemeinsamer Abmarsch zum Gemeindefestplatz. Dort werden die Arbeiterkammer- und Sportler für Unterhaltung sorgen. Alle Reben sind im Fackelzug mitzuführen. —

Schnarsleben

Verfassungsfeier.

Der Vorarbeiten des Gemeindevorstandes ist es gelungen, sämtliche Vereine und Gemeindeglieder zu veranlassen, den 11. August als den Verfassungstag würdig und feierlich zu begehen. Am 1. August zum Festzug; Sammeln der Teilnehmer bei Schule und Anger. Nach dem Umzug großer Platz auf dem Anger; Anrede, Singen der Schulfinder und Sprecher, Festrede, Gesangsbeiträge des Männergesangsvereins und des gemischten Chors, Kinderbelustigungen. Zum Schluß Konzert und Kinderfest im Garten von Schulze. —

Kreis Neuhausenleben

Helßen und Kämpfen.

Die Kindererholungsanstalt der Arbeiterwohlfahrt hat Neuhausenleben für kürzlich ihren Wirkungskreis gefunden. Vier Wochenlang war es möglich, wöchentlich 4 unterrichtete, erholungsbedürftige Kinder zu betreuen, denen neben gutem Essen und tröstlicher Luft und Sonne außerdem ein warmes Bett, ein solches Lager, unter Aufsicht von Pädagoginnen durch den Vorstand der Anstalt, sehr gut zu Gute gekommen ist. Da wurde am Schluß der Kur durch ärztliche Untersuchung festgestellt, daß die Hälfte der Kinder an Lebenskräften dabei gewonnen haben, ist nicht weniger, ihr munteres Wesen zeigte, daß nicht nur leibliche, sondern auch geistige Erfrischung durch die Kur eingetretten ist. Schöne Tage waren es, die die Kinder bei der Arbeiterwohlfahrt erleben konnten. Der Erfolg der Erholungsanstalt ist den freiwilligen Helferinnen der Arbeiterwohlfahrt, die sich jeden Tag von früh bis spät in den Dienst der guten Sache gestellt

haben, Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Ihnen und allen Spendern sei herzlich Dank gesagt.

Wem es bleibt solche Wohlfahrtspflege nur ein Arbeiten an der Oberfläche und dient nur zur Milderung der Schäden, die der Kapitalismus dem Volke zufügt; aber das ist gerade die Aufgabe der Arbeiterwohlfahrt. Die Befestigung der Ursachen der uralten Verhältnisse ist Sache der politischen Partei und der freien Gewerkschaften. Wer die Arbeiterwohlfahrt in ihrem Wirken unterstützt und außerdem mitspricht im politischen und gewerkschaftlichen Leben, der erst kann sagen, daß er seine Pflicht gegenüber der Arbeiterwohlfahrt und dem Volke getan hat. —

Aufruf zum Verfassungstag!

An die Parteigenossenschaft!

Der diesjährige Verfassungstag ist für die schaffende Bevölkerung wie für alle Republikaner von besonderer Bedeutung. Es sind 10 Jahre vergangen, seit die Männer von Weimar dem deutschen Volk eine neue Grundlage des Staatslebens gegeben haben. Die Verfassung von Weimar, die in den vergangenen 10 Jahren hart umkämpft war, hat allen Stürmen standgehalten.

Die Republik steht

und die Verfassung zeigt sich immer mehr als jenes Grundgesetz, das Anerkennung im ganzen Volke findet.

Alle öffentlichen Behörden sind angehalten worden für eine würdige Feier in allen Orten zu sorgen. Es ist selbstverständlich, daß die Sozialdemokraten sich an den amtlichen Verfassungsfeier beteiligen müssen. Daneben werden von der Sozialdemokratischen Partei und vom Reichsbanner in vielen Orten besondere Verfassungsfeiern veranstaltet. Wir erwarten von unsrer Genossenschaft und Genossen höchsten Besuch dieser Veranstaltungen.

Das Symbol der Republik und der Verfassung ist die Fahne Schwarzrotgold.

Wir Sozialdemokraten haben diese Fahne in der Vergangenheit mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften gekämpft. Wir werden auch in Zukunft für die Farben Schwarz-Rot-Gold streiten, ohne damit auf die Fahne des internationalen Sozialismus Verzicht zu leisten. Am Verfassungstag wehen überall die Farben der Republik.

Wir fordern unsre Parteigenossenschaft auf, für die Beflaggung der öffentlichen Gebäude auch im kleinsten Dorke zu sorgen. Außerdem halten wir es für selbstverständlich, daß unsre Parteimitgliedschaft und das gesamte schaffende Volk alle Häuser beslaggen. Es muß den Arbeitern der Vergangenheit gezeigt werden, daß es ein für allemal mit Schwarzrotgold vorbei ist.

Der Bezirksvorstand Magdeburg-Anhalt der Sozialdemokratischen Partei

B. A. Gustav Berl.

Althaldensleben

Die Reichsbannerversammlung war nützlich besucht. Dörge und Partsch gaben Vorträge. Beim Bezirksfest ist ein kleiner Uberschub erzielt. Die Teilnehmer an der Berliner Verfassungsfeier erhalten aus der Kasse einen Zuschuß. Die örtliche Verfassungsfeier wird wieder von der Gemeinde veranstaltet. Am Vorabend soll von den Schulführern und Vereinen ein gemeinsamer Fackelzug stattfinden. Am Sonntag morgen ist die amtliche Feier und am Nachmittag ein Ausflug zur Biegelei. Abends veranstalten Reichsbanner und Partei gemeinsam ein gemütliches Beisammensein. Beschlissen wurde, einen Ausflugszug nach Trenssee zu unternehmen. —

Elbleben

Die Reichsbannerversammlung war gut besucht. Kamerad Klabeß ermahnte, äußerst wachsam zu sein. Es wurde beschlossen, am Sonnabend einen Fackelzug zu veranstalten. Die Gemeinde soll dazu aufrufen und die Reichsbannerpartei stellt sich zur Verfügung. Am Sonntag finden Denkmäler statt. Abends nimmt die Partei ihren Fortgang im Saale von August Königs. Gemeindevorsteher Bronnie hält die Begrüßungsansprache und Landrat Dr. Lucas die Festrede. Kamerad Berge forderte auf, sich an der Gemeinde-Verfassungsfeier zu beteiligen. Am Sonntag treten Reichsbannerkameraden und Turnerinnen als Mitglieder im Ortsausflug für Jugendpflege bei Frz. Baes um 13.30 Uhr zum Feiernzug an. Kamerad Fremmer legte sein Amt als Schriftführer nieder, an seine Stelle wurde Kamerad A. Sauer (Jugend), als 2. Schriftführer Kamerad W. Sonntag (Jugend) gewählt. Die Reichsbanner-Wächerei wurde zur Benutzung empfohlen. Einen Filmvortrag wird weiterhin die Volkserziehung veranstalten. Zum Schluß wandten sich die Kameraden Palks und Hermann an die Jugend, sich immer mehr dem Dienst an der Republik zu widmen.

Harbe

Verfassungsfeier.

Au diesem Jahre findet in unserm Orte zum erstenmal eine amtliche Verfassungsfeier statt. Der Gemeindevorsteher nahm durch Aushang bekannt, daß sie am Sonntag um 11 Uhr auf dem Denkmalplatz abgehalten wird, und daß Kreisjugendleiter Lehrer Moch aus Althaldensleben die Festrede halten wird. Die ganze Gemeinde ist zur Teilnahme eingeladen. Am Nachmittag wird eine volksmäßige Feier des Reichsbanners und der Partei im Garten von Rudolf Bronnie veranstaltet. Gartenkonzert, Kinderbelustigungen und Preisstießen für Erwachsene sind vorgesehen. Bei der Abendveranstaltung, die um 5 Uhr beginnt, wird der Ortsvorsteher, Genosse Schweddeger, die Begrüßungsansprache halten, und Genossin Wittorf wird die Weihe des Banners der sozialistischen Frauengruppe vornehmen. Konzert, Rezitationen und Gesang werden der Veranstaltung ein feierliches Gepräge geben. —

Hötensleben

Große Erdbeben.

Zeit einigen Tagen sind im Tagebau III der Grube „Treue“ gewaltige Erdmassen in Bewegung geraten. Eine Wasserader scheint die Ursache dieser Erscheinung zu sein, die in den letzten Jahren wiederholt aufgetreten ist. —

Unsre Volksbücherei ist an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Die Benutzung ist unsrer Genossen sehr zu empfehlen. Zeigen die Arbeiter, daß sie Interesse an ihrer geistigen Fortbildung haben, so wird es unsern Vereiner im Ortsausflug um so leichter sein, die Beschaffung auch sozialistischer Literatur zu erreichen. —

Das Programm für die Verfassungsfeier ist nun festgelegt. Am Sonnabend den 10. August, abends 8 Uhr, versammeln sich die Republikaner am Republikplatz. Dort spricht Landrat Dr. Lucas. Darauf findet ein Fackelzug durch den Ort statt. Am Sonntag den 11. August, nachmittags 3 Uhr, Anreiten der Schulführer auf dem Republikplatz und Marsch mit Musik zum Schützenplatz. Dort finden unter Leitung der Lehrer Spiele und Belustigungen statt. Für die Abendveranstaltung sind zwei Säle vorgesehen. Eine große Anzahl Vereine hat ihre Mitwirkung zugesagt. Sportliche Vorführungen und Gesang werden die Feier auszeichnen. Am „Bergstrug“ wirken mit Männer-Gesang-Verein Hötensleben, Gesangverein Konordia und die „Deutsche Jugendkraft“; im „Weißen Hof“ werden der Männer-Turnverein 1886, der Arbeiter-Gesangverein Einigkeit und der Gesangsverein Nieder-

Kreis Calbe

Agendorf

Der Fackelzug zur Verfassungsfeier findet am Sonnabend bei Eintritt der Dunkelheit statt. Alle Republikaner mit ihren Angehörigen versammeln sich am Kirchplatz. —

Die Tagung des neuen Mannes hat in feierlichem Akt stattgefunden. Die Genossen Escher und Dobberrkau hielten Ansprachen. Möge auch die Jugend dem roten Banner folgen. Die Arbeiterjugend trug zur Ausgestaltung der Feier bei. Ihr Sprecher fand lebhaften Beifall. Unter den Klängen des Sozialistenmarsches ging die Beendigung des Mannes vor sich. —

Biere

Die Parteiverammlung war nützlich besucht. Man soll nicht denken, daß andre die Sache schon machen werden. Jeder einzelne muß für die Partei tätig sein, wenn es vorwärts gehen soll. Kassierer Genosse Wenig gab die Abrechnung bekannt. Zum Nebsthor wurde Genosse Sauer an Stelle des verstorbenen Genossen Günther gewählt. Delegierter zur Kreisversammlung in Schönebeck wurde Genosse Winkler. Zur Bannerweihe nach Affen soll mit einem Auto gefahren werden. —

Das Reichsbanner veranstaltet am 10. und 11. August die Verfassungsfeier im Saale der Reichshalle. Sonnabend abend 8.45 Uhr Anreiten zum Fackelzug; darauf gemütliches Beisammensein. Sonntag morgen 5 Uhr großes Beeden, von 11 bis 12 Uhr vor- mittags Konzert vor dem Mühlentor; nachmittags um 2 Uhr Anreiten zum Umzug, anschließend Kinderbelustigungen, Tanz und Ueberrassungen für die Kinder. Ab 7 Uhr Festball. Die Einwohnerwohlfahrt, vor allem die Arbeitervereine, sind eingeladen. Fackeln sind im Lokal und beim Festausbruch zu haben. Schmückt die Häuser am Verfassungstag mit Flaggen! —

Calbe

Krise bei der Sanitätskolonne. Zu dieser Kritik in Nr. 181 der „Volkstimme“ vom 6. August bemerkt der Magistrat berichtend, daß sowohl die Sanitätskolonne als auch die Arbeiter-Samarkiter etainmäßig den gleichen Betrag von je 50 Mark erhalten. —

Eggersdorf

Der Ortsausflug für Volksschulwesen

beschäftigte sich mit dem Programm der Verfassungsfeier. Diese wird erstmalig von der Schule ausgeführt, unterstützt von den Vereinen. Begrüßender ist es, daß infolge der neuen Besetzung der Hauptlehrerstelle durch Herrn Menn nun republikanischer Geist in unsrer Schule gepflegt wird. Eingeleitet wird die Verfassungsfeier durch einen Fackelzug am Sonnabend, an dem sich alle Einwohner beteiligen müssen. Wachsackeln sind in der Konsumverein-Verkaufsstelle zu haben. Nach den Belustigungen am Sonntag nachmittag werden die Kinder mit Milch und Gebäck bewirtet. Nicht aller Republikaner ist es, das republikanische Fest zu unterstützen und es zu einem wahren Volksfest zu gestalten. —

Reichsbannerversammlung. Der Vorsitzende, Schmidt, begrüßte es besonders, daß sich nun auch unsre Schule bereit erklärt hat, die Verfassungsfeier durch ein Kinderfest zu verschönern. Die Mitglieder versammeln sich zum Fackelzug am Sonnabend um 8.30 Uhr am Schulhof. Kamerad Herbert Zander besorgt Wachsackeln. Die Kameraden werden sich der Schulleitung bei den Kinderbelustigungen zur Verfügung stellen. Das Bezirksfest am 2. September in Loderburg soll besucht werden. Die Autofahrer müssen sich beim Kameraden Schmidt melden. —

Bömmelte

Arbeiterwohlfahrt.

Unsre Frauengruppe hielt kürzlich ihr erstes gemütliches Beisammensein ab. Am Nachmittags wurden den Kindern Kinovorträge gehalten. Im Abend waren Mitglieder des Arbeiter-Mandolinenkubs Allegretto aus Schönebeck zu Gäste und brachten schöne Konzerte zum Vortrag. Genossin Wittorf (Magdeburg) hielt eine zu Herzen gehende Ansprache über die Aufgaben der Arbeiterwohlfahrt. Auch der Ortsgeistliche äußerte sich in seiner kurzen Ansprache zustimmend zu den Ausführungen unsrer Genossin über die Wohlfahrtspflege. —

Schönebeck

Motorrad Diebstahl verhaftet.

Der seit längerer Zeit gesuchte Motorrad Diebstahl Adolf Geher aus Schönebeck wurde am Mittwoch gegen 15.30 Uhr von der Kriminalpolizei in einem Gebüsch in der Nähe der Haberlandbrücke (alte Elbe) am Umsflutkanal erndet und festgenommen. —

Staßfurt

Die Veranstaltungen am Verfassungstag. Die Stadtverwaltung läßt die Feier am Sonnabend abend mit einem Fackelzug einleiten, zu dem alle Vereine eingeladen sind. Eine Beleuchtung der Fackelzüge und Illumination des Rathauses soll die Feier wirkungsvoll und feierlich gestalten. Die Ortsgruppe des Reichsbanners tritt um 20 Uhr an der Zaubrer-Verkaufsstelle (Auguststraße) mit Spielzeug an. Am Sonntag früh 6 1/2 Uhr ist großes Beeden, beginnend auf dem Königsplatz. Sonntag um 11 Uhr vormittags ist die behördliche Verfassungsfeier im großen Saale bei Altings. Musik- und Gesangsbeiträge werden sie umrahmen. Dazu tritt auch das Reichsbanner zu einem kurzen Marsch um 10 1/2 Uhr am Luisenplatz an. Die Familienangehörigen gehen direkt zu Altings. Ab 12 1/2 Uhr ist Platzkonzert vor dem Rathaus. Der Nachmittag wird durch ein Kinderfest des Reichsbanners im „Volkspark“ in Leowaldshalle ausgefüllt. Die Ortsgruppe versammelt sich mit Angehörigen um 14 1/2 Uhr zum Marsch nach dem „Volkspark“ auf dem Königsplatz. Die Kinder müssen Rühchen und Lampions mitnehmen. Schmückt die Kinder mit Blumen, Blumenstäben und Blumenreifen. Schmückt auch die Wagen. Es soll ein Volksfest werden. Keiner darf sich ausschließen. Zum Fackelzug am Sonnabend fahnen heraus. Beleuchtet die Häuser. Für Nichtmitglieder des Reichsbanners wird im „Volkspark“ ein Festbeitrag von 40 Pf. je Person erhoben. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei. —

Kreis Wanzleben

Altbrandsleben

Volksfest am Verfassungstag. Die Partei, das Reichsbanner und der Landarbeiterverband feiern den 10. Geburtstag der Verfassung am Sonntag nachmittag. Um 4 Uhr wird das Lautsprecherauto der Partei musikalische Unterhaltung bieten. Anschließend hält Parteisekretär Schumacher die Festrede. In geselliger Art werden die Organisationen für die Besucher sorgen.

Eigersleben

Amliche Verfassungsfeier.

Wie in jedem Jahre wird die Verfassungsfeier am 11. August in öffentlicher Kundgebung gefeiert werden. Zur Unterhaltung singen die Arbeiterjugender einige Lieder und es wird außerdem musikalische Unterhaltung geboten. Die Festrede hält unser Genosse Lehrer Spitzer aus Groß-Eigersleben. —

Hohendöbeleben

Bei der Verfassungsfeier am Sonntag hält unser Parteisekretär Genosse Schumacher die Festrede. Dabei wird das Lautsprecherauto der Partei in unserm Orte das erste mal mitgeführt. Auch einige musikalische Ueberrassungen finden statt. Es wird mit der Beteiligung aller Republikaner unsrer sozialistischen Ortsgruppe, zumal alle Arbeitervereine ihre Mitwirkung zugesagt haben. Das Volksfest wird am Sonnabend durch einen Fackelzug eröffnet. —

Klein-Wanzleben

Das Reichsbanner veranstaltet am Sonnabend den 10. August, abends 9 Uhr, einen Fackelzug unter Mitwirkung aller Schulführer und Republikaner. —

Ofterweddingen

Die Bannerweihe des Parteivereins wird am 18. August vorbereiteter; sie muß eine Kundgebung für den Sozialismus werden. —

Bereitet deshalb die Feier gut vor. Schmückt die Straßen mit Girlanden. Auch an die Arbeiterportler, Gewerkschaftler und Reichsbannerkameraden ergeht der Ruf: Kommt zur Bannerweihe! Oberbürgermeister Genosse Heim (Magdeburg) wird die Weihe des Banners vornehmen. Die Parteigenossenschaft aus dem Kreise des Banners möchte auch diesmal recht stark aufmarschieren, ebenso herzlich sind die Magdeburger Parteigenossen und Kameraden des Reichsbanners willkommen. Die Veranstaltung findet bei Müddemann (Schwarzer Acker) statt. Auf dem Tische wird die Weihe des Banners vorgenommen. Arbeiterfänger wirken mit.

Die Frauengruppe unternahm einen Ausflug nach Bad Salzungen. Der Kurpark, das Grabdenkmal und die Umgebung von Schöneberg wurden besucht. Die Beteiligung war gut.

Kreis Jerichow 1

Dienst am Volke.

Jeder Mensch ist der Gefahr ausgesetzt, zu verunglücken oder infolge zu erkranken. Nichts und untätig steht der Laie einem solchen Ereignis gegenüber, oder er versucht einzugreifen und führt oft weitere Schädigungen durch seine Unkenntnis herbei. Nicht selten ist ein schändliches und jagdemäßes Handeln notwendig, um ein bedrohliches Leben zu retten.

Wer seinen Mitmenschen bei Unfällen sachgemäß helfen, wer im Interesse der Allgemeinheit tätig sein will, der lasse sich in den ärztlich geleiteten Lehrcursen der Arbeiter-Samaritanerlehre ausbilden.

Die Arbeiter-Samaritaner in Nedlitz.

In Nedlitz fand neulich die Prüfung der ersten Arbeiter-Samaritanerlehre auf dem Lande statt. Der Bezirkslehrer, Guter Jude (Burg), hat in langen Wochen die neue Kolonne Nedlitz ausgebildet. Dr. Christoph nahm die Prüfung ab und sprach sich lobend über die Leistungen der Kolonnenmitglieder aus.

Die Arbeiter-Samaritaner rufen allen Frauen, Mädchen und Männern zu: Kommt zu uns, heißt Not und Elend lindern. Edel sei der Mensch, hilfreich und gut! Anmeldungen für Nedlitz nimmt der 1. Vorsitzende, Wilhelm Sieller, entgegen. In den anderen Orten des Kreises Jerichow II, wo man gewillt ist, eine Arbeiter-Samaritanerlehre zu gründen, wende man sich an den Bezirkslehrer, Guter Jude in Burg, Schulstraße 22.

Sübs

Schließt am Freitagstag. Am Sonntag wird das alljährlich stattfindende Kinderfest von der Schule veranstaltet. Elternbeiträge und Schulförderer haben sich die erhebliche Mühe gegeben, um den Kindern ein schönes Fest zu bereiten. Die angebotene Summe von 20 Mark ist dazu durch Sammelaktion aufgebracht worden. Neben haben sich verschiedene Freiwillige, darunter zwei Mitglieder des Schulniederlassens, von der Sammlung ausgeschlossen, weil das Fest am 11. August stattfindet. Das Reichsbanner hat aus seiner Kasse 50 Mark gespendet. In die Sammelaktion ergab die Aufforderung, sich recht zahlreich an der Feierbeteiligung zu beteiligen und die Straßen auszusäubern und die Wohnungen zu besäubern. Beginn der Veranstaltung um 14 Uhr mit einem Umzug; bei Einbruch der Dunkelheit Fackelzug. Die Festrede wird Lehrer Müller halten.

Gommern

Parteiversammlung nicht am 13., sondern am Donnerstag den 20. August, abends 8 Uhr, im Gasthof zum Stern. Bezirkslehrer Genosse Crummenerl wird über Gemeindepolitik sprechen.

Verfassungskonferenz der gesamten Einwohnerschaft.

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, eine großzügige Feier zu veranstalten. Der Inhalt der Feste und Zeremonie legen in einer gemeinsamen Sitzung folgenden Programms fest, dem u. a. folgende Punkte zu entnehmen: Am Sonntag Fackelzug unter Beteiligung aller Einwohner, Vereine und der Schule. Auf dem Marktplatz Feste des Stadtmenschen-Vorbesetzung Genosse Heim. Am Sonntag Fackelzug auf dem Marktplatz und Schützenhaus. Von 8 bis 10 Uhr Reichsbannerfeier. Am Montag mit Musik von der Schule. Festrede Herr G. Heim; nachmittags von 3 bis 4 Uhr Fackelzug im großen Saal des Schützenhauses. Festrede Bürgermeister Lange. Danach Kinder- und Volkstanz. Am Sonntag nachmittags 3 Uhr eine Verfassungskonferenz; abends 8 Uhr Feste. Am 10. und 11. August werden alle Häuser und Wohnungen schwarzgeputzt gefestigt sein.

Loburg

Das Kinderfest der Schule wird am Freitagstag gefeiert. Eltern Sorge dafür, daß es zu einem Volksfest wird. Zeigt die Kinder der Partei. Abends 8 Uhr von der Partei eine Veranstaltung im „Deutschen Hause“.

Wölln

Republikanische Feier. Auch in unserem Orte wird eine Verfassungskonferenz, zusammen mit dem Geselligkeitsverein, abgehalten.

Nachmittags ist großes Austreten und Feiern, dann Fackelzug, Festrede und geselliges Beisammensein im Lokal von Gastwirt Fischer. Beim Umzug darf keiner fehlen.

Stadtkreis Burg

Verfassungsfeier.

Am Sonnabend nachmittag hält die Jugend eine Veranstaltung ab, und abends tritt die gesamte republikanische Bevölkerung zum Fackelzug an. Nach dem Marsche zum Paradeplatz wird dort Landtagsabgeordneter Blume eine Ansprache halten. Auf dem Platz der Republik wird am Sonntag vormittag ein Konzert der Arbeitervereinigung die Feier einleiten, und dann wird Schulrat Dr. Gerlach die Festrede halten. Alle Republikaner müssen zur Stelle sein.

Burg Burg

S. P. D. und Reichsbanner

Am Sonntag, 11. August, abends 8 Uhr, im Schützenhaus

Verfassungsfeier

Eintritt 30 Pfg. — Massenbesuch erwarten Die Vorstände.

Kreis Jerichow 2

Verfassungsfeier.

Die Gemeindeverwaltung hat beschlossen, den Tag der Verfassung feierlich zu begehen. Die Kinder treten nachmittags 2 Uhr vor der Schule an und marschieren unter den Klängen eines Tambourkorps nach dem Festplatz, wo turnerische Wettkämpfe und Kinderbelohnungen stattfinden. Um 4 1/2 Uhr können die Kleinen tanzen. Um 8 1/2 Uhr tritt die Einwohnerschaft zu einem Fackelzug durchs Dorf an, und bleibt nachher noch bei Spiel und Tanz gesellig zusammen.

Nus der Utmart

Die Verfassungsfeier der Republikaner wird sich folgendermaßen abwickeln:

Sonnabend abends 8.15 Uhr Antreten aller Republikaner mit ihren Familienangehörigen am Bahnhof. Fackelzug durch die Stadt. Rundgebung auf dem Markt. Die Festrede wird durch einen Lautsprecher verbreitet. Die Kinder müssen mit Laternen den Fackelzug begleiten. Sonntag nachmittags ab 4 Uhr Freizeitspiel im Schützenhausgarten sowie turnerische Darbietungen. Um 6 Uhr ist die amtliche Verfassungskonferenz im Schützenhausaal. Festredner ist Stadtverordneter Genosse Henneberg (Magdeburg). Alle Republikaner müssen durch Massenbesuch für die Verfassung, für den Ausbau der deutschen Republik im sozialen Geiste demonstrieren!

Gardelegen

Debisfelde

Das Reichsbanner und die Partei veranstalten am Sonntag abends 7 1/2 Uhr eine Verfassungsrundgebung am Rathaus.

Ein Lautsprecher wird Musik und Festrede verbreiten. Darauf findet ein großer Fackelzug statt. Alle Republikaner müssen mit ihren Frauen zur Stelle sein. Sonntag abends ist Verfassungsfeier bei Brüdern.

Uchtsprünge

Das Reichsbanner veranstaltet am Sonnabend einen großen Fackelzug zu Ehren der Reichsverfassung.

Festredner ist Kamerad Bepphal (Gardelegen). Alle Republikaner sind eingeladen.

Weißewarthe

In der Reichsbannerversammlung berichtete Vörlitz von der Kreisversammlung.

Am 1. September wird die Ortsgruppe an dem Reichsbannertreffen in Sandau teilnehmen. Die Verfassungskonferenz soll mit der Partei und den freien Gewerkschaften gemeinsam gefeiert werden.

Salzweil

Der 10. Geburtstag der Reichsverfassung soll in würdiger Weise begangen werden.

Den Auftakt gibt am Sonnabend ein Fackelzug des Reichsbanners, an dem sich auch alle Republikaner, Gewerkschaften und Sportvereine beteiligen. Eine Feier wird sich daran anschließen, zu der der gesamte Chor seine Mitwirkung zugedacht hat. Die behördliche Verfassungsfeier findet um 12 Uhr in der Aula der Landwirtschafsschule statt. Die Festrede wird diesmal ein Republikaner, der Oberlehrer Dr. Wöhner (Wölln), halten. Daß alle Republikaner mit ihren Familien diese Feier besuchen, dürfte wohl selbstverständlich sein. Auf Veran-

Schuldorf

Reichsbanner. Sämtliche Funktionäre und von jeder Kameradschaft drei Kameraden müssen morgen Freitag um 20 Uhr zur bringenden Besprechung im „Hoffäger“ sein.

Kampfansagen, Fackeln usw. sind zur gleichen Zeit dort zu haben. — Jungendkameraden am Freitag 20 Uhr im „Volkspar“ Besprechung. Umzug für Spielzeuge und Jugend zur Verfassungsfeier und zum Fackelzug, soweit möglich, grünes Hemd.

Ummendorf

Sozialistische Frauengruppe.

Dienstag den 13. August abends 8.30 Uhr, Versammlung bei Otto. Genosse Klemmer vom Wohlfahrtsamt Neuhalbensteben spricht über „Wohlfahrtspflege und Sozialdemokratie“.

Wanzenleben

Reichsbanner.

Anläßlich der Verfassungsfeier veranstaltet das Reichsbanner am Sonnabend den 10. August einen Fackelzug mit nachfolgendem geselligen Beisammensein. Alle Republikaner unserer Stadt müssen daran teilnehmen. Abmarsch abends 8 Uhr vom Lokal Gerlach.

Weserlingen

Reichsbanner.

Sonnabend 20 Uhr Antreten zum Fackelzug vor dem Vereinslokal. Auch die freigeistlichen und politischen organisierten Arbeiter werden aufgefordert, zur Stelle zu sein.

Wolmirstedt

Reichsbanner.

Blasmusik jeden Donnerstag um 20 Uhr Übungsstunde in „Stadt Prag“. Leitung Musikmeister Kamerad Müller. — Sonnabend 21 Uhr Antreten bei „Stadt Prag“ zum Fackelzug. Die Musik tritt Sonntag früh 6 Uhr vor „Stadt Prag“ an zum Wachen; anschließend Platzkonzert.

fassung unserer Genossen im Magistrat wird am Nachmittag von 4 bis 6 Uhr ein Konzert im Burggarten stattfinden, zu dem der Eintritt frei ist.

Nächtlicher Radfahrer. Am Mittwoch morgen wurde ein Kind von einem Radfahrer angefahren, als es sich auf dem Schulweg befand. Der rücksichtslose Fahrer ließ die kleine unbeachtete liegen. Ein zufällig vorbeikommender Arbeiterkamerad nahm sich der Verunglückten an und verband die zum Glück nicht allzu erheblichen Wunden.

Stadtkreis Stendal

Die Reichsbannerversammlung war gut besucht und besprach die Bundesverfassungsfeier in Berlin.

Vorsitzender Reinicke leitete die organisatorischen Vorbereitungen für die Fahrtteilnehmer. Fahrpreis auf Sonntagrückfahrkarte 5,30 Mark. Abfahrt Sonntag 8.54 Uhr (Güzug). Die Eisenbahnkameraden müssen alle nach Berlin. Die Ortsgruppe W a h r b u r g fährt geschloffen nach Berlin. Die zurückbleibenden Kameraden sollen beim Fackelzug am Sonnabend Fackelträger sein. Der Kassierer, Kamerad W a m b e r g, erstattete den Kassierenbericht vom letzten Quartal. Die Radfahrerabteilung trifft sich am Sonntag, 25. August, beim Kameraden Flüge zu einer Besprechung und zur Ausfahrt. Zur Teilnahme an dem Republikanischen Tag in Sandau am 1. September wurde aufgerufen.

Die Pflicht ruft

Kreis Gardelegen.

Reichsbanner. Alle Ortsgruppen werden aufgefordert, trotz der Drohung der Kommunisten alles daranzusetzen, daß der Besuch der Verfassungsfeier in Berlin ein guter ist. Der Zug fährt 1.07 Uhr ab Lebnitzfeld. Alle Ortsgruppen müssen diesen Zug benutzen. Für strikte Einhaltung der Anweisung des Gaus werden die Ortsgruppenführer verantwortlich gemacht.

Ufen.

Parteiversammlung heute Donnerstag abends 8 Uhr bei Meiser. — Reichsbanner. Sonnabend den 10. August, 19.30 Uhr, Abmarsch vom „Brauhaus“ zum Fackelzug nach Schöneberg. Die Partei-, Sport- und Kulturvereine werden gebeten, sich anzuschließen.

Wurg.

Fackelzug. Die Mitglieder der Partei, des Reichsbanners und republikanische Sportgenossen treten am Sonnabend abends 7.30 Uhr auf dem Schützenplatz zur Beteiligung am Fackelzug an. Sozialistische Arbeiterjugend morgen Freitag Sprechstunde zum Freideckterfesten. Anfang pünktlich 19.30 Uhr. Leitung: Lehrer Zeig. —

Umbden.

Parteiversammlung Sonnabend den 10. August, 8.30 Uhr. — Parteiversammlung morgen Freitag abends bei Zehle. Stützungsfeier und Verfassungsfeier. —

Verwich.

Reichsbanner. Verfassungsfeier am Sonnabend abends 8 Uhr bei Weyer, verbunden mit Fackelzug; anschließend Tanz. Gäste willkommen. — Die behördliche Verfassungsfeier findet am Sonntag um 11 Uhr vormittags bei Rentge statt.

Gommern.

Parteiversammlung nicht am 13., sondern Donnerstag den 20. August, abends 8 Uhr, im Gasthof zum Stern. Bezirkslehrer Genosse Crummenerl wird über Gemeindepolitik sprechen.

Groß-Öttersleben.

Reichsbanner. Morgen Freitag Treffpunkt aller Berlin-Fahrer im „Schwan“ zur Fahrtkarte- und Paketenausgabe. —

Loburg.

Filmabend. Am 13. August im „Deutschen Hause“ Filmvortrag. Eintritt frei. —

Stauffurt.

Reichsbanner. Sämtliche Funktionäre und von jeder Kameradschaft drei Kameraden müssen morgen Freitag um 20 Uhr zur bringenden Besprechung im „Hoffäger“ sein. Kampfansagen, Fackeln usw. sind zur gleichen Zeit dort zu haben. — Jungendkameraden am Freitag 20 Uhr im „Volkspar“ Besprechung. Umzug für Spielzeuge und Jugend zur Verfassungsfeier und zum Fackelzug, soweit möglich, grünes Hemd.

Ummendorf.

Sozialistische Frauengruppe. Dienstag den 13. August abends 8.30 Uhr, Versammlung bei Otto. Genosse Klemmer vom Wohlfahrtsamt Neuhalbensteben spricht über „Wohlfahrtspflege und Sozialdemokratie“.

Wanzenleben.

Reichsbanner. Anläßlich der Verfassungsfeier veranstaltet das Reichsbanner am Sonnabend den 10. August einen Fackelzug mit nachfolgendem geselligen Beisammensein. Alle Republikaner unserer Stadt müssen daran teilnehmen. Abmarsch abends 8 Uhr vom Lokal Gerlach.

Weserlingen.

Reichsbanner. Sonnabend 20 Uhr Antreten zum Fackelzug vor dem Vereinslokal. Auch die freigeistlichen und politischen organisierten Arbeiter werden aufgefordert, zur Stelle zu sein.

Wolmirstedt.

Reichsbanner. Blasmusik jeden Donnerstag um 20 Uhr Übungsstunde in „Stadt Prag“. Leitung Musikmeister Kamerad Müller. — Sonnabend 21 Uhr Antreten bei „Stadt Prag“ zum Fackelzug. Die Musik tritt Sonntag früh 6 Uhr vor „Stadt Prag“ an zum Wachen; anschließend Platzkonzert.

Behördliche Mitteilungen

Barby.
Fällige Steuern. Grundvermögens- und Hauszinssteuern sind bis zum 25. August zu zahlen. Bei späterer Zahlung werden die gesetzlichen Verzugszinsen berechnet. Landwirtschaftskammer, landwirtschaftliche Berufsvereinigungen und Viehzüchterbeiträge für 1929 sind umgehend zu zahlen, sonst erfolgt vom 15. August an zwangsweise Beitreibung. —
Ärztung. Die zur Herbeiführung vorzuhelfenden Biegenböden sind bis zum 10. August im Rathaus, Zimmer 7, anzumelden. —

Verband der Arbeiter-Verband

Vereinigter Arbeiter-Verband
Vertrauensmänner-Gesellschaft
123

DEUTSCHE SPIELKARTEN

Handgezeichnet
zum Preise von
Mark 1.00
NAGDEBURG

Von der Reise zurück!

Dr. Sommer

Magdeburg - Sudenburg.

Magdeburger Pfandleihhaus

Schillerstraße 23
bietet alles

Zurückgekehrt

San-Rat Dr. Sandmann

Augenarzt
122 Viktoriastraße 8.

Zurück

Dr. Hanns Hampel

Hautarzt
Staatsbürgerplatz 12, II.

Freireligiöse Gemeinde

E. V., zu Magdeburg.
Am Freitag den 5. August Park unter Ringel, der Hauptschulmeister

Ernst Albrecht

Ein weiterer ist ihm ein gutes, nach Hilferndes Mitglied. Wir werden sein Andenken hoch in Ehren halten. Die Trauerfeier findet am Freitag den 2. August, nachmittags 1 Uhr, in der Halle des Friedrichshofes statt.
Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg.
Schriftl.
Am 6. d. M. nach unter Mitglied

Ernst Sähle

Ein weiterer ist ihm ein gutes, nach Hilferndes Mitglied. Wir werden sein Andenken hoch in Ehren halten. Die Trauerfeier findet am Freitag den 2. August, nachmittags 1 Uhr, in der Halle des Friedrichshofes statt.
Der Vorstand.

Rundfunk-Programme

Magdeburg (Wellenlänge 283 Mtr.)
Berlin (Wellenlänge 418 Mtr.)

12. 11. 1928: 15.30: Der die größte Sendung...
16.30: Der die größte Sendung...
18.30: Der die größte Sendung...
20.30: Der die größte Sendung...
22.30: Der die größte Sendung...

13. 11. 1928: 15.30: Der die größte Sendung...
16.30: Der die größte Sendung...
18.30: Der die größte Sendung...
20.30: Der die größte Sendung...
22.30: Der die größte Sendung...

Obstzeit

ist die gesunde Verdauung...
Victoria-Rhamnus-Pillen
Victoria-Apothek

Schlafzimmer

ein gute, Schlaf 100 Mark, mit alle Kommod und Bettzeug 100 Mark
Schneiderstr. 23

Benze

Gebäudestr. 23

Gefunden und verloren

Verloren am 7. August gegen 10 Uhr: ein braunes Lederporto mit Schlüssel, Inhalt: 100 Mark. Finder: Herr Bauer, Straße 23, 12.

Kleine Chronik

Das Starkstromattentat bei Kornenburg

Wie wir vor einigen Tagen meldeten, wurde in Oesterreich auf einer Scheffee bei Kornenburg ein Attentat verübt, indem Kupferdraht über den Fahrbaum gespannt und die Enden des Drahtes an eine Starkstromleitung angeschlossen wurden. Drei Personen fielen dem Attentat zum Opfer. Jetzt wurde der Bruder von einem der Getöteten unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftet.

Der Verhaftete, Bauer Franz Neumayer, hat in der Untersuchungschaft ein Geständnis abgelegt. Er erklärte, daß er mit dem Attentat beabsichtigte, seinen Stiefbruder aus der Welt zu schaffen, um sich in den Alleinbesitz des väterlichen Hofes zu bringen.

17 Scheunen eingäschert

Berlin, 8. August. In Dahme in der Mark Brandenburg brach am Mittwoch ein Großfeuer aus, durch das 17 große Scheunen mit Erntevorräten vollständig eingäschert wurden.

Das Feuer entstand dadurch, daß eine Zuckerschneidemaschine, mit der in einer Scheune gearbeitet wurde, kurzschluß bekam und elektrische Funken das umliegende Getreide in Brand setzten.

Schwerer Unfall einer Kraftdreifache. Auf der Hamburger Lombardbrücke schlug eine Kraftdreifache, die einem Motorradfahrer ausweichen wollte, um einer der Fahrgäste wurde getötet, der zweite erlitt einen schweren Schädelbruch, während der dritte mit einem Schlüsselbeinbruch davonkam.

Falschgeld in Kassel. Seit circa 4 Wochen waren in Kassel und Umgebung falsche Fünfmarsstücke in Umlauf gebracht worden. Jetzt ist es der Polizei gelungen, die Hersteller des Falschgeldes zu ermitteln und festzunehmen und ebenso die Werkstätte aufzuklären. Die falschen Fünfmarsstücke bestanden aus Messingblechen, auf die mit der Prägung der Geldstücke verfertigte Zinkfolien aufgeklebt waren. Die Hersteller vertrieben das Falschgeld meist auf Wochenmärkten.

Unschuldig zum Tode verurteilt

Nach vielen Jahren Zuchthaus Wiederaufnahmeverfahren?

Im Jahre 1923 wurden die Brüder Otto und Paul Kung aus Allenstein wegen Mordes an dem Holzhändler Paul Kuchenbecker zum Tode verurteilt und später zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Kurz vor Weihnachten 1921 fand man im Walde von Allenstein den Holzhändler Paul Kuchenbecker erschossen und beraubt vor. Der Ermordete war auf Grund eines Telefongesprächs nach Ortelburg gefahren, um dort eine Ladung Holz abzunehmen. In Ortelburg angekommen, stellte sich heraus, daß das Telefongespräch fingiert war. Als der Tat verdächtig wurden damals die Brüder Kung, die in wenig erfreulichen Verhältnissen lebten und in den Weihnachtstagen viel Geld ausgegeben hatten, verhaftet. Obwohl sie ihre Unschuld beteuerten, wurden sie zum Tode verurteilt. Glücklicherweise wurde

das Urteil nicht vollstreckt, sondern die Brüder Kung wurden zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Jetzt sind Zweifel an ihrer Schuld entstanden.

Seit Jahren betreiben die beiden ihr Wiederaufnahmeverfahren. Während ihrer langjährigen Zuchthausstrafe haben sie fortwährend ihre Unschuld beteuert. Jetzt ist ihnen unerwartet Hilfe gekommen. Der Berliner Kriminalkommissar Johannes Müller, der bereits vor kurzer Zeit den Händler Wajanski überführte, in der Nähe von Allenstein einen Mord verübt zu haben, hat jetzt festgestellt, daß Wajanski auch dringend verdächtig ist, den Mord an Kuchenbecker begangen zu haben.

Eine endgültige Entscheidung über das Wiederaufnahmegeruch der beiden Verurteilten ist bisher jedoch noch nicht gefallen.

Mordprozess Rosen im Herbst. Der Weihnachten 1924 verübte Mord an dem Breslauer Universitätsprofessor Felix Rosen und seinem Hausverwalter, dem Schuhmacher Stod, wird voraussichtlich doch noch eine gerichtliche Klärung erfahren. Das erneut wieder aufgenommene Untersuchungsverfahren gegen die frühere Haushälterin des ermordeten Professors, Fräulein Helene Neumann, ist so weit gefördert worden, daß die Schwurgerichtsverhandlung noch im kommenden Herbst stattfinden kann. In letzter Zeit haben sich gegen Fräulein Neumann eine ganze Anzahl bemerkenswerter Verdachtsmomente ergeben, die ein ausreichendes Material für die Einleitung des Prozesses ergeben.

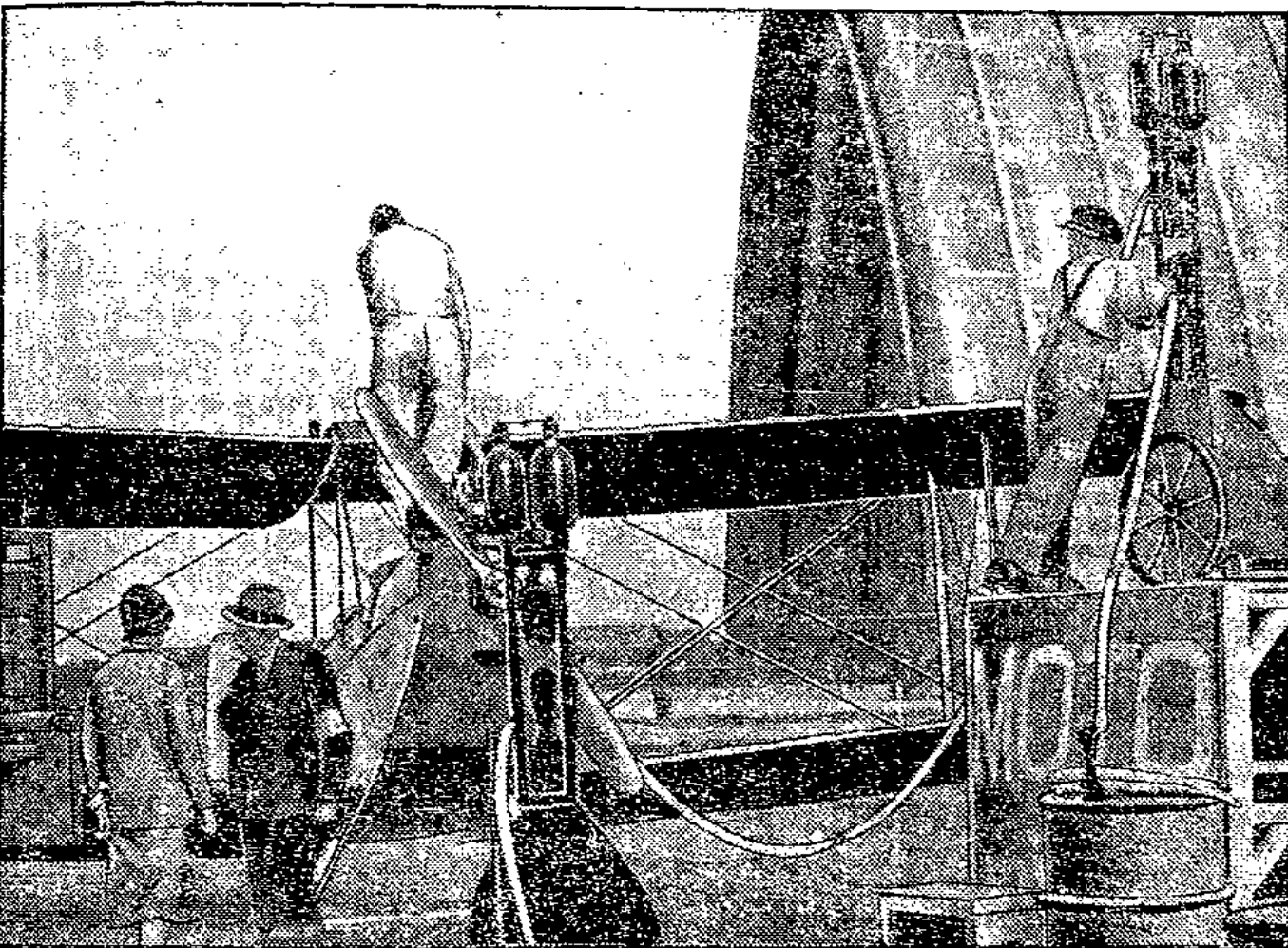
Dampfer Frankenwald wieder freigekommen. Der Dampfer Frankenwald der im Hafen von Guanaquil Grund berührt hatte, ist am Mittwoch früh unbeschädigt wieder freigekommen.

Auf dem Aetna gestorben. Auf dem Aetna (Italien) wurde in 3000 Meter Höhe die Leiche eines Mannes gefunden, der nach seinem Kasse Wilhelm Annaab heißt und aus Deutschland stammt. Allem Anschein nach ist er eines natürlichen Todes gestorben.

Selbstmord eines Reichswehroldaten. In Flensburg erschöß sich der Reichswehroldat Nerzmann von der 2. Fahrrad-Abteilung Flensburg. In einem Abschiedsbrief gab er an, er sei von seinem Unteroffizier, der ihn ständig schikaniert habe, in den Tod getrieben worden.

Schiedsrichter im Duell getötet. In Mexiko nahm ein Duell einen eigenartigen Ausgang. Die Duellanten hatten einen gemeinsamen Freund die Rolle des Schiedsrichters übertragen, die dieser auch angenommen hatte. Die beiden Duellanten feuerten aus einer Entfernung von 20 Schritt und trafen beide den Schiedsrichter, der an den Verletzungen starb. Die beiden Duellanten flohen.

Polnischer Ozeanflug verschoben. Italienische Blätter melden, daß infolge eines Streites zwischen den in Rom weilenden polnischen Fliegern der Ozeanflug, der demnächst beginnen sollte, verschoben worden sei. Das Flugzeug ist eine Caproni-Maschine namens „Polonia“, die von Kardinal Gond, der extra zu diesem Zwecke nach Italien gefahren war, gekauft worden ist.



Der Europarundflug

Links: Ein Flugzeug auf dem Flugplatz von Orly bei der Belastungsprüfung.

Rechts: Pilot Robert Luffet vor seiner Maschine. Nach fünftägiger Durchprüfung aller Maschinen sind, wie wir meldeten, am Mittwoch die Teilnehmer am Europa-Rundflug auf dem Flugplatz Orly bei Paris gestartet. Es sollen 6000 Kilometer geflogen werden.



Vier von der Infanterie

Ihre letzten Tage an der Westfront

Von Ernst Johannsen.

Copyright 1929 by Fackelreiter-Verlag, Hamburg-Bergedorf.

(17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Vom Schallmehrupp, der zwischen der ersten und zweiten Linie im Divisionsabschnitt zwei Nebenhäfen hat mit je drei Nebpunkten (kleine Holzbuden mit Glas für zwei) kriecht ein Mann in den Eingang des Stollens. Die Schallmehlpumpe warteten in ihren Buden auf die Ankündigung des ersten Schusses einer Batterie, die eingeschossen werden sollte, als das feindliche Feuer einsetzte und schnell zum Trommeln anwuchs. Der Telegraphist, der in den Stollen gekrochen ist, hat seinen Kameraden in der Nebbude schon nach wenigen Schüssen verloren. Nicht gemöhnt an schweres Feuer, lief er von Todesangst getrieben, aus der Hütte, sprang in einen Graben, irrte im Gewirr der Gräben umher, suchte Blut rinnen, kam in die Nähe des Stollens und blieb eine Zeitlang ohnmächtig liegen. Joh und der Student tragen ihn herüber. Sein Gesicht ist angeschwärzt, ein Auge gerötet und Splitter in der Brust. Müller macht Verbandstoff klar, der Student zieht ihm Rock und Hemd ab. Er wälzt sich, krümmt sich zusammen, fährt im Todeskampf mit den Kägeln in die Hände des Studenten, die ihn halten, dreht die Arme und stirbt.

„Daß der noch hier reinkommen konnte“, meint Lornsen und betrachtet die Storruhr, die er aus dem Rock des Schallmehruppmannes genommen hat.

„Das muß ein Telegraphist von der Schallmessung sein“, sagt Joh. „Dort haben sie solche Uhren, mögen die Götter wissen, wie der Kerl hierher gekommen ist.“

Ein Gefreiter steckt die Erkennungsmarke des Toten ein, dann legen sie ihn weiter zurück am Ende des Stollens nieder, decken das Gesicht mit einer Zellbahn zu und nehmen schweigend ihre alten Plätze wieder ein.

Eine Mine schlägt neben dem Eingang in die Deckung, ein Haufen Steine und Sand sinkt auf die ersten Stufen. Eine zweite schleudert von der gegenüberliegenden Wand zerrissene Sandfäden herab und ein Kugel von Granaten wühlt den Graben um. Deckungen sinken herab, Grabenwände stürzen ein, und nach der nächsten schweren Mine ist der Stolleneingang nur noch ein Loch. Schwelgend warten sie im Untergrund auf den Tod. Der Student hat sich ausgebreitet, die Hände unter den Kopf gelegt und die Augen geschlossen. Er denkt an sein schwarzhaariges zwanzig-jähriges „Keh“, das mit dem Vornamen Anita heißt. Es macht ihm Freude, dies Erlebnis des letzten Urlaubs vorbeiziehen zu lassen.

Was für große Augen sie hat, wie schön geformt, und der Mund, der weiche, liebe Mund. Der Nacken, der leise Duft der Haare. Er sieht alles und lächelt wehmütig. Die zerbrechlichen,

ein wenig zu kleinen Hände, die entzückenden Ellbogen, das feste Fleisch unter der gebräunten Haut. Was sie wohl jagen würde, wenn sie kein von Narben entstelltes Gesicht wiedersehen würde! Nein, diese glühenden Narben konnte man nicht ohne Auflehnung küssen, aber nur keine Sorge, man wird nie aus der Hölle zurückkehren, es ist ein verklangenes Märchen. Er malt es sich aus, daß der Stollen nach tausende viel Treffern endlich von einer schweren Mine getroffen wird. Die Stollenbreiter da oben werden luiden, die Mine wird zünden, bevor sie aber zündet, ist sie durch Dreß und Holz gedrungen, hat vielleicht gerade die Brust mit der Spitze berührt. Nun explodiert sie, nichts ist mehr übriggeblieben als Fleisch- und Knochenfetzen und wirft die Mine mit dem Dreß, den Stollenbreitern, den Splintern hoch, verstreut sie in alle Richtungen, und es ist aus, ist aus für alle Ewigkeiten. Volltreffer! Er beugt sich auf die Unterlippe. Ja, das Keh, sein kleines Keh. „Das können Sie unmöglich alles tragen“, sagte sie am Vahnhof. „Den Karton geben Sie mir. Wo wohnen Sie, ich gehe mit.“ Seine Mutter war gerade beim Stadtrubenschalen, als sie ankam. Die Kleine mußte bleiben. Die mühsam zusammengetragenen Herrlichkeiten ausgebreitet: Pfeffer, Mutter, Zucker, zwei Proce, Wein und eingemachtes Gemüse. Deutschland hungerte. Die Kleine war ganz außer sich vor Freude, als sie nach einer halben Stunde mit ihm zurückkehrte. „Wir können die Stadtruben jetzt nicht mehr riechen“, sagte die Mutter, „die Grippe haßt auch noch zwischen uns.“ „Nah liegt viel in der Sonne“, sagte die Kleine, „ich esse Sonnenlicht.“ Im andern Abend hatten sie sich getroffen. Wie selig war es gewesen, ein liebes Mädchen an der Seite zu haben paar Kameraden, nichts als Kameraden. Die beiden Punkte, die sich deutlich auf der Wutze zeigten, alles — sein Keh, sein kleines Mädchen, seine Welt für vierzehn Tage. Punkte Aalen, Sterne, dann und wann Menschen, aber man sah sie kaum. Manchmal hatten sie miteinander gesprochen, was, ja was? Vom Frühling, von Blumen und Tieren! Unter hohen Bäumen sitzend, hatte er sie sein Keh genannt, ihre Hände genommen und sie geküßt.

„Das ist ein Feuer“, ruft Lornsen, „meine Herren, wie an der Sonne!“

Sie hatte das leise getadelt, als er dann aber sagte, es könnte sein letzter Urlaub sein, und er habe sie herzlich gern, hatte sie kameradschaftlich den Arm um seinen Arm gelegt und befohlen, daß er gesund heimkehre. „Neden Abend werde ich heien und Gott bitten, die Angeln abzuhaken.“ Außerdem müsse er ein kleines Stiften mit eingemachten Quarzstrahlen als Totismann tragen, sie werde es ihm morgen noch zurechtmachen. Wenn sie später verheiratet wären, wolle sie vier Kinder haben, zwei Jungen und zwei Mädchen. Jedes Kind baue sie in ihrem eignen Leib, ob er das auch könne? Nein, das könnte er nicht, Männer könnten nur immer viel Anjinn machen: sich totschießen und all das andre. Es war herrlich gewesen. Ihre geschlossenen Augen, ihr leises Geflüster, ihre natürlichen Gebärden, ihre offenen Worte. (Sein Gejammer, seine wilde Zärtlichkeit übergeht er gespiessentlich.) Spät am Abend eine Trennung, als gelte es für das ganze Leben. Immer wieder gab es noch schnell etwas zu

jagen. In am andern Tage nach einer Nacht voller hunder Sehnsucht zusammen unterm Schirm im Regen. Den Schirm bezeichnete sie als ihre gemeinsame Wohnung. Weit draußen vor der Stadt jenseit sie zusammen zu Mittag. Für viel Geld gab es schließlich doch alles.

„Wir sind Kürsten heute, mein Pub, wir sind im Märchen.“ „Mein Pub“, wie sich das hier anhörte.

Mit einem furchtbaren Krachen brach das oberste Stück des Eingangs zusammen, eine Staubwolke erfüllt den Untergrund.

„Ist noch Licht da?“ ruft Joh. „Wo sind die Spaten, legt sie bei den Stufen hin, daß wir uns freiwühlen können, wenn auch der Rest hinübergeht.“

„Wir können etwas abstützen da oben, Stollenbreiter liegen noch hier“, ruft ein Mann.

Vier machen sich daran, den drohenden Einbruch abzustützen. Der Student bleibt liegen. Ihm ist alles gleich, stirbt man, nun so stirbt man eben, Millionen sind berrecht, warum sollte man ausgerechnet etwas Befandenes sein. Er träumt weiter.

Der Untergrund erzittert, Steine und Sand fallen von der Decke. Die Stollenbreiter krachen. Unaufhörlich die dumpfen Stöße der Einschläge auf und neben dem kleinen Untergrund.

„Das nennt man kämpfen“, schimpft Müller. „So etwas nennt man noch Krieg. Umgraben müßte man es nennen oder wie sonst, was?“

„Militärisch heißt es „Heftiges Zerstörungsfeuer“, höhnt Joh.

„Wenn getrommelt wird“, brummt Lornsen, „müßte man sofort die Gräben räumen. Aber wie die Leute heil herauskriegen? Philosoph, schläfst du? Nah glaube, das Schwein schläft.“

„Ne.“

„Ja, Mensch, was treibst denn da, erzähl einen Schmarren, weißt ja sonst immer was!“

„Seht wie bei Reims, Sens, Raon höher denn je wallen die Lehren im Wind, Mauer und roter die Blumen hier sind, Gastiger das Grün der Wiesen hier, Größer und besser die Gurken schier. Das macht der gut gedüngte Boden! Der Menschenmüß, er ist zu lösen, Ohne Kriege keine edeln Leiden, Folglich nicht jo schon Gichen“

heklamiert der Student.

„Gravo!“ brüllt Lornsen. „So ist das richtig. Verrecken wir mit einem gottverfluchten Fluch. Neht ist unser Leben nicht wert, was, Joh?“

„Mar. Schade, daß das Grabengespenn nicht hier ist! Den Kerl würde ich jetzt totargern, habe gerade die richtige Stimmung dazu.“

„Wir Vier passen zueinander wie die Faust auf des Auge“, lacht Müller.

(Fortsetzung folgt.)

Bereitet deshalb die Feier gut vor. Schmückt die Straßen mit Girlanden. Auch an die Arbeiterportier, Gewerkschaftler und Reichsbannerkameraden ergeht der Ruf: Kommt zur Bannerweihe! Oberbürgermeister Genosse Weiss (Magdeburg) wird die Weihe des Banners vornehmen. Die Parteigenossen aus dem Kreise Wanzleben möge auch diesmal recht stark aufmarschieren, ebenso herzlich sind die Magdeburger Parteigenossen und Kameraden des Reichsbanners willkommen. Die Veranstaltung findet bei Lüdemann (Schwarzer Adler) statt. Auf dem Tischerberg wird die Weihe des Banners vorgenommen. Arbeiterjungen wirken mit.

Die Frauengruppe unternahm einen Ausflug nach Bad Salz- elmen. Der Kurpark, das Grabdenkmal und die Umgebung von Schönebeck wurden besucht. Die Beteiligung war gut.

Kreis Jerichow 1

Dienst am Volke.

Jeder Mensch ist der Gefahr ausgesetzt, zu verunglücken oder plötzlich zu erkranken. Rationales und untätig steht der Laie einem solchen Ereignis gegenüber, oder er versucht einzugreifen und führt oft weitere Schädigungen durch seine Unkenntnis herbei. Nicht selten ist ein schnelles und sachgemäßes Handeln notwendig, um ein bedrohliches Leben zu retten. Wer seinen Mitmenschen bei Unfällen sachgemäß helfen, wer im Interesse der Allgemeinheit tätig sein will, der lasse sich in den ärztlich geleiteten Lehrcursen der Arbeiter-Samariterkolonnen ausbilden.

Die Arbeiter-Samariter in Neblis.

In Neblis fand neulich die Prüfung der ersten Arbeiter-Samariterkolonne auf dem Lande statt. Der Bezirkschirurg, Gustav Jde (Burg), hat in langen Wochen die neue Kolonne fleißig ausgebildet. Dr. Christobh nahm die Prüfung ab und sprach sich lobend über die Leistungen der Kolonnenmitglieder aus.

Die Arbeiter-Samariter rufen allen Frauen, Mädchen und Männern zu: Kommt zu uns, helfe! Rot und Elend lindern. Edel sei der Mensch, hilfreich und gut! Anmeldungen für Neblis nimmt der 1. Vorsitzende, Wilhelm Steller, entgegen. In den andern Ortschaften des Kreises Jerichow II, wo man gewillt ist, eine Arbeiter-Samariterkolonne zu gründen, wende man sich an den Bezirkschirurg, Gustav Jde in Burg, Schulstraße 22.

Gübs

Schulfeier am Freitag. Am Sonntag wird das alljährlich stattfindende Kinderfest von der Schule veranstaltet. Elternbeiträge und Schulsparnisse haben sich die erdenklichste Mühe gegeben, um den Kindern ein schönes Fest zu bereiten. Die angelegentliche Summe von 200 Mark ist dazu durch Hausjammung aufgebracht worden. Leider haben sich verschiedene Mitglieder, darunter zwei Mitglieder des Schulvorstandes, von der Sammlung ausgeschlossen, weil das Fest am 11. August stattfindet. Das Reichsbanner hat aus seiner Kasse 30 Mark gestiftet. An die Einnahme gehen die Aufschüßer, die jedes zahlreich an der Feiernbereinigung zu beteiligen und die Straßen auszumähen und die Wohnungen zu besorgen. Beginn der Veranstaltung um 14 Uhr mit einem Umzug; bei Einbruch der Dunkelheit Fadelzug. Die Fehre wird Lehrer Müller leiten.

Gommern

Parteierversammlung nicht am 13., sondern am Donnerstag den 20. August, abends 8 Uhr, im Gasthof zum Stern. Bezirkssekretär Genosse Crummencel wird über Gemeindepolitik referieren.

Verfassungsfeier der gesamten Einwohnerschaft. Die Stadtverordneten-Versammlung hat beschlossen, eine großartige Feier zu veranstalten. Vertreter der Behörden und Vereine legten in einer gemeinsamen Sitzung folgendes Programm fest, dem u. a. hängige Vereine, die Schützenverein, Antiquarverein und sonstige Kameradschaft zustimmen. Am Sonnabend Fadelzug unter Beteiligung aller Einwohner, Vereine und der Schule. Auf dem Marktplatz Rede des Stadmerkmals-Vorsetzers Henrich. Am Sonnabend Platzkonzert auf dem Marktplatz und Viktorienplatz von 8 bis 10 Uhr. Reichsbannerfeier. Bekanntlich mit Hilfe von der Schule. Redner Herr Hübner; nachmittags von 3 bis 4 Uhr Redezeit im großen Saal des Schützenhauses. Redner Bürgermeister Lersch. Danach Kinder- und Volksspiele. Am Sonnabend vormittag ist in der Schule eine Verfassungsfeier; Redner Herr Hübner. Am 10. und 11. August müssen alle Häuser und Wohnungen schwarzgeputzt ge- räumt sein.

Loburg

Das Kinderfest der Schule wird am Freitag gefeiert. Eltern, lasse dafür, daß es zu einem Volksfest wird. Zeige die Farben der Republik. Abends ist von der Partei eine Veranstaltung im „Deutschen Hause“.

Wölln

Republikanische Feier. Auch in diesem Orte wird eine Verfassungsfeier, zusammen mit dem Geselligkeitsverein, abgehalten.

Nachmittags ist großes Auslegen und Preis-schießen, dann Fadelzug, Feiertag und gefelliges Beisammensein im Lokal von Gastwirt Fischer. Beim Umzug darf keiner fehlen.

Stadtfreis Burg

Verfassungsfeier. Am Sonnabend nachmittag hält die Jugend eine Veranstaltung ab, und abends tritt die gesamte republikanische Bevölkerung zum Fadelzug an. Nach dem Marsch zum Paradeplatz wird dort Landtagsabgeordneter Blume eine Ansprache halten. Auf dem Platz der Republik wird am Sonntag vormittag ein Konzert der Orchestervereinigung die Feier einleiten, und dann wird Schulrat Dr. Gerlach die Feiertage halten. Alle Republikaner müssen zur Stelle sein.

Burg

S. P. D. und Reichsbanner

Burg

Am Sonntag, 11. August, abends 6 Uhr, im Schützenhaus

Verfassungsfeier

Eintritt 30 Pfg. — Massenbesuch erwarten Die Vorstände.

Kreis Jerichow 2

Verfassungsfeier. Die Gemeindeverwaltung hat beschlossen, den Tag der Verfassung feierlich zu begehen. Die Kinder treten nachmittags 2 Uhr vor der Schule an und marschieren unter den Klängen eines Tambourbors nach dem Festplatz, wo turnerische Wettkämpfe und Kinderbelustigungen stattfinden. Ab 4 1/2 Uhr können die Kleinen tanzen. Um 8 1/2 Uhr tritt die Einwohnerschaft zu einem Fadelzug durchs Dorf an, und bleibt nachher noch bei Spiel und Tanz gefellig zusammen.

Mus der Altmark

Die Verfassungsfeier der Republikaner wird sich folgendermaßen abwickeln: Sonnabend abends 8.15 Uhr Anreten aller Republikaner mit ihren Familienangehörigen am Bahnhof. Fadelzug durch die Stadt. Kundgebung auf dem Marktplatz. Die Feiere wird durch einen Lautsprecher vorbereitet. Die Kinder müssen mit Lampions den Fadelzug begleiten. Sonntag nachmittags ab 4 Uhr Feiertag im Schützenhausgarten sowie turnerische Darbietungen. Um 6 Uhr ist die amtliche Verfassungsfeier im Schützenhausaal. Redner ist Stadtverordneter Genosse Henneberg (Magdeburg). Alle Republikaner müssen durch Massenbesuch für die Verfassung, für den Ausbau der deutschen Republik im sozialen Geiste demonstrieren!

Das Reichsbanner und die Partei veranstalten am Sonnabend abends 7 1/2 Uhr eine Verfassungsfeier am Rathaus. Ein Lautsprecher wird mündlich und Feiere verbreiten. Darauf findet ein großer Fadelzug statt. Alle Republikaner müssen mit ihren Frauen zur Stelle sein. Sonntag abends ist Verfassungsfeier bei Brüdern.

Das Reichsbanner veranstaltet am Sonnabend einen großen Fadelzug zu Ehren der Reichsverfassung. Redner ist Kamerad Wepphal (Gerdelegen). Alle Republikaner sind eingeladen.

In der Reichsbanner-Versammlung berichtete Vorkitz von der Kreisverwaltung. Am 1. September wird die Ortsgruppe an dem Reichsbannertreffen in Saubau teilnehmen. Die Verfassungsfeier soll mit der Partei und den freien Gewerkschaften gemeinsam gefeiert werden.

Die Parteiversammlung erörterte die Gemeindepolitik. Die Sätze, die wir bisher aufgestellt hatten, muß abgeändert werden. Die Beteiligung an der Verfassungsfeier wurde zur Pflicht gemacht. Die neuen Gemeindegliederungen wurden eingehend besprochen. Genosse Schilling ermahnte zu tatkräftiger Selbstorganisation.

Der 10. Geburtstag der Reichsverfassung soll in würdiger Weise begangen werden. Den Auftakt gibt am Sonnabend ein Fadelzug des Reichsbanners, an dem sich auch alle Republikaner, Gewerkschaften und Frauenvereine beteiligen. Eine Feiertag soll daran anschließen, zu der der gemeinfeste Charakter seine Mitwirkung zugelegt hat. Die hochwürdigste Verfassungsfeier findet um 12 Uhr in der Aula der Landwirtschaftsschule statt. Die Feiere wird diesmal ein Republikaner, der Oberlehrer Dr. Volker (Berlin), halten. Daß alle Republikaner mit ihren Familien diese Feiere besuchen, dürfte wohl selbstverständlich sein. Auf Veran-

lassung unserer Genossen im Magistrat wird am Nachmittag von 4 bis 6 Uhr ein Konzert im Burggarten stattfinden, zu dem der Eintritt frei ist.

Mittwochstoyer Radfahrer. Am Mittwoch morgen wurde ein Kind von einem Radfahrer angefahren, als es sich auf dem Schulweg befand. Der rücksichtslose Fahrer ließ die Kleine unbeachtet liegen. Ein zufällig vorbeikomender Arbeiterkamarade nahm sich der Verunglückten an und verband die zum Glücke nicht allzu erheblichen Wunden.

Stadtfreis Stendal

Die Reichsbannerversammlung war gut besucht und besprach die Bundesverfassungsfeier in Berlin. Vorsitzender Reineck leitete die organisatorischen Vorbereitungen für die Fahrteilnehmer. Fahrpreis auf Sonntagsrückfahrkarte 5,30 Mark. Abfahrt Sonntag 3.54 Uhr (Silzug). Die Eisenbahnerkamaraden müssen alle nach Berlin. Die Ortsgruppe W a r b u r g fährt geschlossen nach Berlin. Die zurückbleibenden Kameraden sollen beim Fadelzug am Sonnabend Fadelträger sein. Der Kassierer, Kamerad Bamberg, erstattet den Kassenbericht vom letzten Quartal. Die Radfahrerabteilung trifft sich am Sonntag, 25. August, beim Kameraden Flügge zu einer Besprechung und zur Ausfahrt. Zur Teilnahme an dem Republikanischen Tag in Saubau am 1. September wurde aufgerufen.

Die Pflicht ruft

Kreis Gardelegen.

Reichsbanner. Alle Ortsgruppen werden aufgefordert, trotz der Drohung der Kommunisten alles daranzusetzen, daß der Besuch der Verfassungsfeier in Berlin ein guter ist. Der Zug fährt 1.07 Uhr ab Lebnische. Alle Ortsgruppen müssen diesen Zug benützen. Für schnelle Ausweitung des Ganges werden die Ortsgruppenführer verantwortlich gemacht.

Parteierversammlung heute Donnerstag abends 8 Uhr bei Regeler. —

Reichsbanner. Sonnabend den 10. August, 19.30 Uhr, Abmarsch vom „Brandhof“ zum Fadelzug nach Schönebeck. Die Partei-, Sport- und Kulturvereine werden gebeten, sich anzuschließen.

Fadelzug. Die Mitglieder der Partei, des Reichsbanners und republikanische Spitzengruppen treten am Sonnabend abends 7.30 Uhr auf dem Schützenplatz zur Beteiligung am Fadelzug an.

Parteierversammlung Sonntag den 10. August, 8.30 Uhr. —

Parteierversammlung morgen Freitag abends bei Zhele. Stattdesamt und Verfassungsfeier. —

Reichsbanner. Verfassungsfeier am Sonnabend abends 8 Uhr bei Bedder, verbunden mit Fadelzug; anschließend Tanz. Gäste willkommen. — Die h e r d l i c h e Verfassungsfeier findet am Sonntag um 11 Uhr vormittags bei Tenje statt.

Parteierversammlung nicht am 13., sondern Donnerstag den 20. August, abends 8 Uhr, im Gasthof zum Stern. Bezirkssekretär Genosse Crummencel wird über Gemeindepolitik sprechen.

Reichsbanner. Morgen Freitag Treffpunkt aller Berlin-Fahrer im „Schwan“ zur Fahrt- und Platzenausgabe. —

Silbabend. Am 13. August im „Deutschen Hause“ Silbvortrag. Eintritt frei. —

Reichsbanner. Sämtliche Funktionäre und von jeder Kameradschaft drei Kameraden müssen morgen Freitag um 20 Uhr zur dringenden Besprechung im „Hofjäger“ sein. Lampions, Schützen usw. sind zur gleichen Zeit dort zu haben. — Z u g e n d k a m e r a d e n am Freitag 20 Uhr im „Volkspar“ Besprechung. Auszug für Spielzeuge und Jugend zur Verfassungsfeier und zum Fadelzug, soweit möglich, grünes Hemd. —

Sozialistische Frauengruppe. Dienstag den 13. August, abends 8.30 Uhr, Veranstaltung bei Otto. Genosse K e m m e r vom Wohlfahrtsamt Neubrandenbach spricht über „Wohlfahrtspflege und Sozialdemokratie“. —

Reichsbanner. Anlässlich der Verfassungsfeier veranstaltet das Reichsbanner am Sonnabend den 10. August einen Fadelzug mit nachfolgendem gefelligem Beisammensein. Alle Republikaner unserer Stadt müssen daran teilnehmen. Abmarsch abends 8 Uhr vom Lokal Gerlach. —

Reichsbanner. Sonnabend 20 Uhr Anreten zum Fadelzug vor dem Vereinslokal. Auch die freigewerkschaftlich und politisch organisierten Arbeiter werden aufgefordert, zur Stelle zu sein. —

Reichsbanner. Blasmusik jeden Donnerstag um 20 Uhr Übungsstunde im „Stadt Prag“. Leitung Musikmeister Kamerad Müller. — Sonnabend 21 Uhr Anreten bei „Stadt Prag“ zum Fadelzug. Die Musik tritt Sonntag früh 6 Uhr vor „Stadt Prag“ an zum Wenden; anschließend Platzkonzert. —

Behördliche Mitteilungen

Machb.

Fällige Steuern. Grundvermögens- und Hauszinssteuern sind bis zum 15. August zu zahlen. Bei späterer Zahlung werden die gesetzlichen Verzugszinsen berechnet. Landwirtschaftskammer-, landwirtschaftliche Berufsvereinigungs- und Viehweidenbeiträge für 1929 sind umgehend zu zahlen, sonst erfolgt vom 15. August an zwangsweise Beitreibung. —

Könung. Die zur Herbstfütterung vorzustellenden Stiegenböde sind bis zum 10. August im Rathaus, Zimmer 7, anzumelden. —

DEUTSCHE SPIELKARTEN

Vertrauensmänner - Sitzung
In der Geschäftsversammlung (abgeschlossen) am Sonntag den 13. August, abends 8 Uhr, bei Genosse Gerlach, Friedrich-Str. 25.
Bericht: 1. Geschäftsbericht; 2. Bericht über die Tätigkeit der Vertrauensmänner; 3. Bericht über die Tätigkeit der Vertrauensmänner; 4. Bericht über die Tätigkeit der Vertrauensmänner.
Die Versammlung.

Von der Reise zurück!
Dr. Sommer
Magdeburg - Sudenburg.

Magdeburger Pfandleihhaus
Hochmeisterstraße 29
beliebt alles

Zurückgekehrt
San.-Rat **Dr. Sandmann**
Augenarzt
A22 Viktoriastraße 8.

Zurück
Dr. Hanns Hampel
Hautarzt
Staatsbürgerplatz 12, II.

Freireligiöse Gemeinde
E. V., zu Magdeburg.
Am Montag den 5. August wird armer Mitglied, der Hospitalkamerad
Ernst Albrecht
Wir verlieren in ihm ein gutes, sehr hilfsbereites Mitglied. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Die Beerdigung findet am Freitag den 8. August, nachmittags 1 Uhr, in der Halle des Westfälischen Club.
Der Vorstand.

Gelegenheitskauf!
Schlafzimmer
ein gute, Sopha 1.50 Mark, ein gute Bettstuhl mit Kissen 500 Mk.
Benze
Hochmeisterstraße 7

Gefunden und verloren
Verloren am 2. August gegen 12 Uhr
Mais Ederlich
in Braunschweig, abzugeben bei Genosse, Straße 23, 12.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verschied plötzlich und unerwartet am Donnerstag den 8. August, morgens 6 1/2 Uhr, unser lieber Vater, Schwager und Onkel, der Werkmeister
Hermann Einbrodt
im 54. Lebensjahre.
Magdeburg, den 8. August 1929.
Mittelstraße 19/20
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Willi Einbrodt.
Die Trauerfeier zur Einäschung findet am 12. d. M., nachmittags 2 Uhr, in der Sängerkapelle des Festspielhauses statt.

Wieder entriß uns der Tod einen lieben Mitarbeiter und Genossen Am 8. August verstarb der Werkmeister unserer Buchbinderei
Hermann Einbrodt
Durch sein ruhiges und kollegiales Wesen hat sich Genosse Einbrodt die Gunst aller Mitarbeiter erworben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Magdeburg, 8. August 1929.
Geschäftsleitung und Personal der Firma W. Pfannkuch & Co.
Verlag der Volksstimme.

Rundfunk-Programme

Magdeburg (Wellenlänge 283 Mtr.)
Berlin (Wellenlänge 418 Mtr.)
Leipzig (Wellenlänge 259 Mtr.)

Magdeburg (Wellenlänge 283 Mtr.)
Sonntag, 1. Aug. 1929: 8.00: Für die Städte Schwerin, Ludwigslust, Neubrandenburg, Anklam, Prenzlauerberg, Stralsund, Uckermark, Ostvorpommern, Rügen, Hinterpommern, Westpommern, Vorpommern, Mecklenburg-Vorpommern, Mecklenburg-Strelitz, Mecklenburgische Pommerellen, Mecklenburgische Vorpommern, Mecklenburgische Hinterpommern, Mecklenburgische Vorpommern, Mecklenburgische Hinterpommern. 10.00: Mecklenburgische Hinterpommern. 12.00: Mecklenburgische Hinterpommern. 14.00: Mecklenburgische Hinterpommern. 16.00: Mecklenburgische Hinterpommern. 18.00: Mecklenburgische Hinterpommern. 20.00: Mecklenburgische Hinterpommern. 22.00: Mecklenburgische Hinterpommern.

Kleine Chronik

Das Starkstromattentat bei Kornenburg

Wie wir vor einigen Tagen meldeten, wurde in Oesterreich auf einer Chaussee bei Kornenburg ein Attentat verübt, indem Kupferdraht über den Fahrradamm gespannt und die Enden des Drahtes an eine Starkstromleitung angeschlossen wurden. Drei Personen fielen dem Attentat zum Opfer. Jetzt wurde der Bruder von einem der Getödeten unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftet.

Der Verhaftete, Bauer Franz Neumayer, hat in der Untersuchungshaft ein Geständnis abgelegt. Er erklärte, daß er mit dem Attentat beabsichtige, seinen Stiefbruder aus der Welt zu schaffen, um sich in den Alleinbesitz des väterlichen Hofes zu bringen.

17 Scheunen eingäschert

Berlin, 8. August. In Dahme in der Mark Brandenburg brach am Mittwoch ein Großfeuer aus, durch das 17 große Scheunen mit Ernteborräten vollständig eingäschert wurden.

Das Feuer entstand dadurch, daß eine Futterzuschneidemaschine, mit der in einer Scheune gearbeitet wurde, Kurzschluss bekam und elektrische Funken das umliegende Getreide in Brand setzten.

Schwerer Unfall einer Kraftdroschke. Auf der Hamburger Lombardbrücke schlug eine Kraftdroschke, die einem Motorradfahrer ausweichen wollte, um. Einer der Fahrgäste wurde getötet, der zweite erlitt einen schweren Schädelbruch, während der dritte mit einem Schlüsselbeinbruch davonkam.

Falschgeld in Kaffee. Seit zirka 4 Wochen waren in Kaffee und Umgebung falsche Fünfmarkstücke in Umlauf gebracht worden. Jetzt ist es der Polizei gelungen, die Hersteller des Falschgeldes zu ermitteln und festzunehmen und ebenso die Werkstätte aufzuspißern. Die falschen Fünfmarkstücke bestanden aus Messingscheiben, auf die mit der Prägung der Geldstücke verjehene Zinkfolien aufgeklebt waren. Die Hersteller vertrieben das Falschgeld meist auf Wochenmärkten.

Unschuldig zum Tode verurteilt

Nach vielen Jahren Zuchthaus Wiederaufnahmeverfahren?

Im Jahre 1922 wurden die Brüder Otto und Paul Kung aus Allenstein wegen Mordes an dem Holzhändler Paul Kuchenecker zum Tode verurteilt und später zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Kurz vor Weihnachten 1921 fand man im Walde von Allenstein den Holzhändler Paul Kuchenecker erschossen und beraubt vor. Der Ermordete war auf Grund eines Telefongesprächs nach Ortelsburg gefahren, um dort eine Ladung Holz abzunehmen. In Ortelsburg angekommen, stellte sich heraus, daß das Telefongespräch fingiert war. Als der Tat verdächtig wurden damals die Brüder Kung, die in wenig erfreulichen Verhältnissen lebten und in den Weihnachtstagen viel Geld ausgegeben hatten, verhaftet. Obwohl sie ihre Unschuld beteuerten, wurden sie zum Tode verurteilt. Glücklicherweise wurde

das Urteil nicht vollstreckt, sondern die Brüder Kung wurden zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Jetzt sind Zweifel an ihrer Schuld entstanden.

Seit Jahren betreiben die beiden ihr Wiederaufnahmeverfahren. Während ihrer langjährigen Zuchthausstrafe haben sie fortwährend ihre Unschuld beteuert. Jetzt ist ihnen unerwartet Hilfe gekommen. Der Berliner Kriminalkommissar Johannes Müller, der bereits vor kurzer Zeit den Mörder Baginski überführte, in der Nähe von Allenstein einen Mord verübt zu haben, hat jetzt festgestellt, daß Baginski auch dringend verdächtig ist, den Mord an Kuchenecker begangen zu haben.

Eine endgültige Entscheidung über das Wiederaufnahmegesuch der beiden Verurteilten ist bisher jedoch noch nicht gefallen.

Mordprozess Rosen im Herbst. Der Weihnachten 1924 verübte Mord an dem Breslauer Universitätsprofessor Jelig Rosen und seinem Hausverwalter, dem Schuhmacher Tisch, wird voraussichtlich doch noch eine gerichtliche Klärung erfahren. Das erneut wieder aufgenommene Untersuchungsverfahren gegen die frühere Hausfalterin des ermordeten Professors, Fräulein Helene Neumann, ist so weit gefördert worden, daß die Schwurgerichtsverhandlung noch im kommenden Herbst stattfinden kann. In letzter Zeit haben sich gegen Fräulein Neumann eine ganze Anzahl bemerkenswerter Verdachtsmomente ergeben, die ein ausreichendes Material für die Einleitung des Prozesses ergeben.

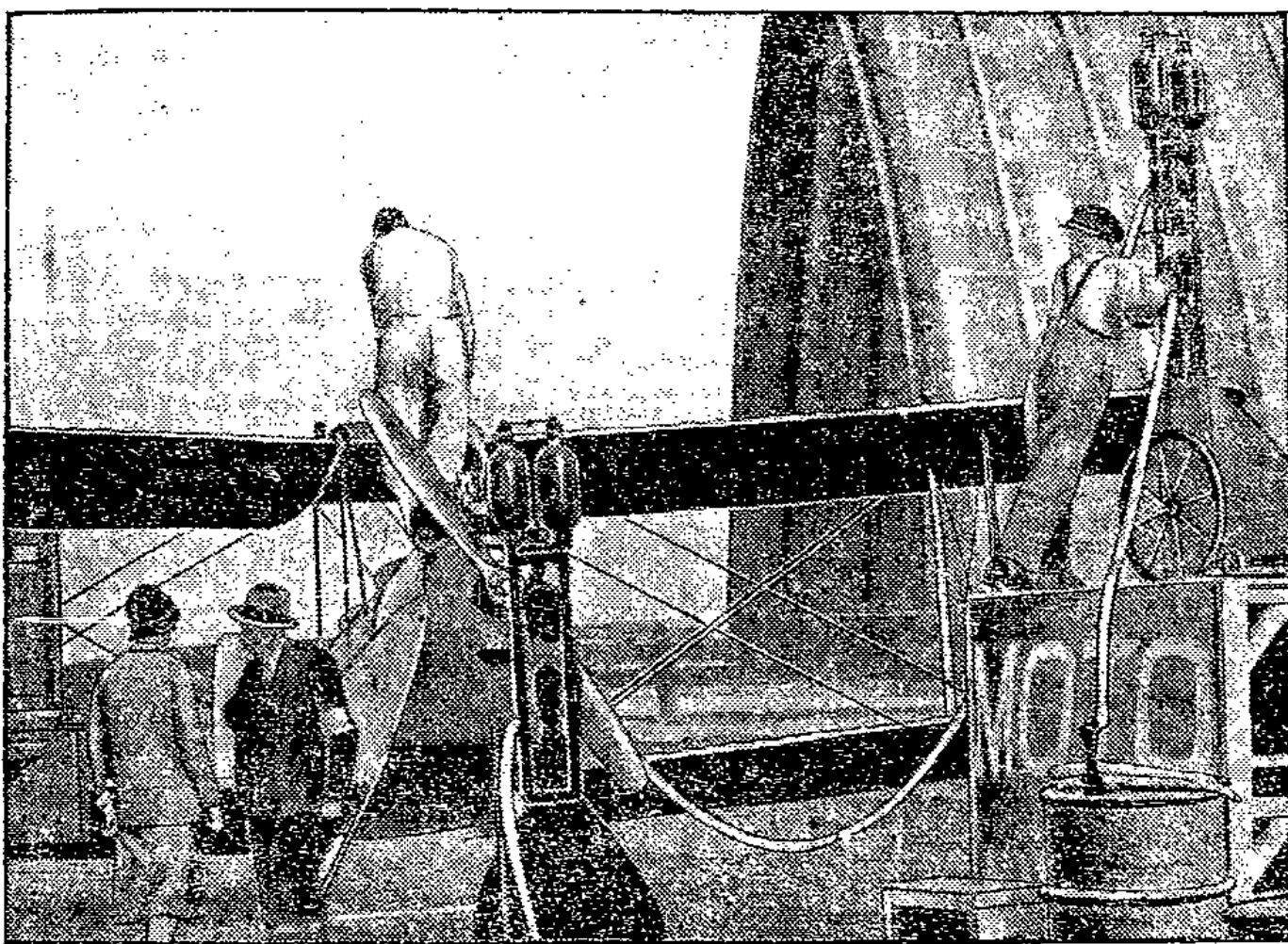
Dampfer Frankenwald wieder freigekommen. Der Dampfer Frankenwald der im Hafen von Guayaquil Grund berührt hatte, ist am Mittwoch früh unbeschädigt wieder freigekommen.

Auf dem Aetna gestorben. Auf dem Aetna (Italien) wurde in 3000 Meter Höhe die Leiche eines Mannes gefunden, der nach seinem Pape Wilhelm Anas heißt und aus Deutschland stammt. Allem Anschein nach ist er eines natürlichen Todes gestorben.

Selbstmord eines Reichwehrlöwen. In Gensburg erschoss sich der Reichwehrlöwe Giermann von der 2. Fahrrad-Abteilung Rendsburg. In einem Abschiedsbrief gab er an, er sei von seinem Unteroffizier, der ihn ständig schikaniert habe, in den Tod getrieben worden.

Schiedsrichter im Duell getötet. In Mexiko nahm ein Duell einen eigenartigen Ausgang. Die Duellanten hatten einem gemeinsamen Freund die Rolle des Schiedsrichters übertragen, die dieser auch angenommen hatte. Die beiden Duellanten feuerten aus einer Entfernung von 20 Schritt und trafen beide den Schiedsrichter, der an den Verletzungen starb. Die beiden Duellanten flohen.

Polnischer Ozeanflug verschoben. Italienische Blätter melden, daß infolge eines Streites zwischen den in Rom weilenden polnischen Liegern der Ozeanflug, der demnächst beginnen sollte, verschoben worden sei. Das Flugzeug ist eine Caproni-Maschine namens „Polonia“, die von Kardinal Gond, der extra zu diesem Zwecke nach Italien gefahren war, gekauft worden ist.



Der Europarundflug

Links:
Ein Flugzeug auf dem Flugplatz von Orly bei der Beladungsprüfung.

Rechts:
Pilot Robert Luffier vor seiner Maschine. Nach fünfjähriger Durchprüfung aller Maschinen sind, wie wir meldeten, am Mittwoch die Teilnehmer am Europa-Rundflug auf dem Flugplatz Orly bei Paris gestartet. Es sollen 6000 Kilometer geflogen werden.



Vier von der Infanterie

Ihre letzten Tage an der Westfront

Von Ernst Johannsen.

Copyright 1929 by Fackelreiter-Verlag, Hamburg-Bergedorf.

(17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Vom Schallmeßtrup, der zwischen der ersten und zweiten Linie im Divisionsabschnitt zwei Nebstufen hat mit je drei Nebspunkten (kleine Holzburden mit Glas für zwei) kriecht ein Mann in den Eingang des Stollens. Die Schallmeßleute warten in ihren Wuden auf die Ankündigung des ersten Schusses einer Batterie, die eingeschossen werden sollte, als das feindliche Feuer einsetzte und schnell zum Trommeln anbrach. Der Telephonist, der in den Stollen getrieben ist, hat seinen Kameraden in der Nebstunde schon nach wenigen Schüssen verloren. Nicht gewöhnt an schweres Feuer, lief er von Todesangst getrieben, aus der Hölle, sprang in einen Graben, irrte im Gemirre der Graben umher, fühlte Blut rinnen, kam in die Nähe des Stollens und blieb eine Zeitlang ohnmächtig liegen. Jed und der Student tragen ihn herum. Sein Gesicht ist angeschwärzt, ein Auge zerstört und Splinter in der Brust. Müller macht Verbandstoff klar, der Student zieht ihm Rock und Hemd ab. Er wälzt sich, krümmt sich zusammen, fährt im Todesstampf mit den Nägeln in die Hände des Studenten, die ihn halten, dreht die Arme und stirbt.

„Daß der noch hier reinkommen konnte“, meint Lorenzen und betrachtet die Stoppuhr, die er aus dem Rock des Schallmeßtrupmannes genommen hat.

„Das muß ein Telephonist von der Schallmeßung sein“, sagt Job. „Dort haben sie solche Uhren, mögen die Götter wissen, wie der Kerl hierher gekommen ist.“

Ein Gefreiter streckt die Erkennungsmarke des Toten ein, dann legen sie ihn weiter zurück am Ende des Stollens nieder, decken das Gesicht mit einer Zeltdachbahn zu und nehmen schweigend ihre alten Plätze wieder ein.

Eine Mine schlägt neben dem Eingang in die Deckung, ein Haufen Steine und Sand sinkt auf die ersten Stufen. Eine zweite schleudert von der gegenüberliegenden Wand zerrissene Sandstücke herab und ein Mädel von Granaten wühlt den Graben um. Deckungen sinken herab, Grabenwände stürzen ein, und nach der nächsten schweren Mine ist der Stollenzugang nur noch ein Loch. Schweigend warten sie im Untergrund auf den Tod. Der Student hat sich ausgezittert, die Hände unter den Kopf gelegt und die Augen geschlossen. Er denkt an sein schwarzhaariges zwanzig-jähriges „Ne“, das mit dem Vornamen Anita heißt. Es macht ihm Freude, dies Erlebnis des letzten Urlaubs vorbeiziehen zu lassen.

Was für große Augen sie hat, wie schön geformt, und der Mund, der weiche, liebe Mund. Der Nasen, der leise Duft der Haare. Er sieht alles und lächelt wehmütig. Die zerbrechlichen,

ein wenig zu kleinen Hände, die entzündenden Ellbogen, das feste Fleisch unter der gebräunten Haut. Was sie wohl sagen würde, wenn sie kein von Narben entstelltes Gesicht wiedersehen würde! Nein, diese glühenden Narben konnte man nicht ohne Aufsehnung küssen, aber nur keine Sorge, man wird nie aus der Hölle zurückkehren, es ist ein verklungenes Märchen. Er malt es sich aus, daß der Stollen nach tausend viel Treffern endlich von einer schweren Mine getroffen wird. Die Stollenbreiter da oben werden knicken, die Mine wird zünden, bevor sie aber zündet, ist sie durch Dreck und Holz gedrungen, hat vielleicht gerade die Brust mit der Spitze berührt. Nun explodiert sie, nichts ist mehr übriggeblieben als Fleisch- und Knochenstücken und wirft die Mine mit dem Dreck, den Stollenbreitern, den Splintern hoch, verstreut sie in alle Richtungen, und es ist aus, ist aus für alle Ewigkeiten. Volkstreff! Er berstet auf die Unterlippe. Ja, das Ne, sein kleines Ne. „Das können Sie unmöglich alles tragen“, sagte sie am Bahnhof. „Den Karton geben Sie mir. Wo wohnen Sie, ich gehe mit.“ Seine Mutter war gerade beim Stadtrathsausschuß, als sie ankommen. Die Kleine mußte bleiben. Die mühsam zusammengetragenen Verproviantierungen ausgebreitet: Kaffee, Butter, Zucker, zwei Brot, Wein und eingemachtes Gemüse. Deutschland hungerte. Die Kleine war ganz außer sich vor Freude, als sie nach einer halben Stunde mit weißem Durst. „Wir können die Stadtrathsausschuß nicht mehr riechen“, sagte die Mutter, „die Grippe haut auch noch zwischen uns.“ „Ach, liege viel in der Sonne“, sagte die Kleine, „ich esse Sonnenlicht.“ Am andern Abend hatten sie sich getroffen. Wie selig war es gewesen, ein liebes Mädchen an der Seite zu haben statt Kameraden, nichts als Kameraden. Die beiden Punkte, die sich deutlich auf der Waise zeigten, alles — sein Ne, sein kleines Mädchen, seine Welt für vierzehn Tage. Dunkle Alleen, Sterne, dann und wann Menschen, aber man sah sie kaum. Manchmal hatten sie miteinander gesprochen, was, ja was? Vom Frühling, von Blumen und Tieren! Unter hohen Bäumen sitzend, hatte er sie sein Ne genannt, ihre Hände genommen und sie geküßt.

„Das ist ein Feuer“, ruft Lorenzen, „meine Herren, wie an der Somme!“

Sie hatte das leise getadelt, als er dann aber sagte, es könnte sein letzter Urlaub sein, und er habe sie herzlich gern, hatte sie kameradschaftlich den Arm um seinen Arm gelegt und befohlen, daß er gesund heimkehre. „Jeden Abend werde ich beten und Gott bitten, die Augen abzuhalten.“ Außerdem müsse er ein kleines Kissen mit eingewickelten Haarpinzetten als Talisman tragen, sie werde es ihm morgen noch zurechtmachen. Wenn sie später verheiratet wären, wolle sie vier Kinder haben, zwei Jungen und zwei Mädchen. Jedes Kind baue sie in ihrem eignen Leib, ob er das auch könne? Nein, das könnte er nicht, Männer könnten nur immer viel Anstirn machen: sich tötschießen und all das andre. Es war herrlich gewesen. Ihre geschlossenen Augen, ihr leises Geflüster, ihre natürlichen Gebärden, ihre offenen Worte. (Sein Gejammer, seine wilde Zärtlichkeit übergeht er geflüsternd.) Spät am Abend eine Trennung, als gelte es für das ganze Leben. Immer wieder gab es noch schnell etwas zu

sagen. In am andern Tage nach einer Nacht voller hunter Sehnsucht zusammen unterm Schirm im Regen. Den Schirm bezeichnete sie als ihre gemeinsame Wohnung. Weit draußen vor der Stadt speiterten sie zusammen zu Mittag. Für viel Geld gab es schließlich doch alles.

„Wir sind Märchen heute, mein Bub, wir sind im Märchen.“ „Mein Bub“, wie sich das hier anhörte.

Mit einem furchtbaren Krachen bricht das oberste Stück des Eingangs zusammen, eine Staubwolke erfüllt den Untergrund.

„Ist noch Licht da?“ ruft Job. „Wo sind die Spaten, legt sie bei den Stufen hin, daß wir uns freiwühlen können, wenn auch der Rest hinübergeht.“

„Wir können etwas abstützen da oben, Stollenbreiter liegen noch hier“, ruft ein Mann.

Vier machen sich daran, den drohenden Einbruch abzustützen. Der Student bleibt liegen. Ihn ist alles gleich, stirbt man, nun so stirbt man eben, Millionen sind verreckt, warum sollte man ausgerechnet etwas Besonderes sein. Er träumt weiter.

Der Untergrund erzittert, Steine und Sand fallen von der Decke. Die Stollenbreiter knicken. Man hört deutlich die dumpfen Stöße der Einschläge auf und neben dem kleinen Untergrund.

„Das nennt man kämpfen“, jährrüht Müller. „So etwas nennt man noch Krieg. Umgraben müßte man es nennen oder wie sonst, was?“

Militärisch heißt es „Heftiges Zerstörungsgeschütz“, höhnt Job.

„Wenn getrommelt wird“, brummt Lorenzen, „müßte man sofort die Graben räumen. Aber wie die Lerke heil herauskriegen? Philosoph, schläfst du? Ach glaube, das Schwein schläft.“

„Ne.“

„Na, Mensch, was treibt denn da, erzähl einen Schmarren, weißt ja sonst immer was!“

„Seht wie bei Reims, Lens, Laon Höher denn je wallen die Lehren im Wind, Blauer und roter die Blumen hier sind, Saftiger das Grün der Wiesen hier, Größer und besser die Gurken hier. Das macht der gut gedüngte Boden! Der Menschenmisset, er ist zu loben, Ohne Kriege keine edeln Leiden, Folglich nicht so schöne Eichen“

dekamiert der Student.

„Bravo!“ brüllt Lorenzen. „So ist das richtig. Verrecken wir mit einem gotterbärmlichen Fluch. Mehr ist unser Leben nicht wert, was, Job?“

„Mar. Schade, daß das Grabengespenst nicht hier ist! Den Kerl würde ich jetzt totärgern, habe gerade die richtige Stimmung dazu.“

„Wir Vier passen zueinander wie die Faust auf das Auge“, lacht Müller.

(Fortsetzung folgt.)

Bis 14. August

Saison- Ausverkauf

zwecks gründl. Räumung unserer Engros- u. Detail-Lager

Auf alle nicht mit Blaustift zurückgezeichnet. Waren gewähren wir während des Ausverkaufs **10%** Rabatt, die sofort in Abzug gebracht wird.

10000 Meter
Waschstoffe
darunter: Baumwoll-Musselin, Trachtenstoffe, Beldwandstoffe, Dirndl- und Hemdenzephyrs

Meter	98	75	48	35
Volle bedruckt	Meter	1.55	1.25	95
Woll-Musselin hübsche Muster	Meter	1.95	1.45	95
Oberhemdenstoffe feinste Qualitäten	Meter	1.75	1.55	1.25
Wert bis	2.40			

Mehrere 1000 Meter Herren-Stoffe
in Resten u. am Stück

darunter
Stoffe für Knabenanzüge
140 cm breit
Meter 4.50 3.50 **2.50**

Stoffe für blaue Herr-Anzüge
145 cm breit,
prima reine Wolle
Meter 13.50 9.50 **5.90**

Stoffe für gemust. H-Anzüge
145 cm breit,
vorzügliche Qualität
Meter 12.00 9.50 **7.00**

Restposten Seidenstoffe
in vielen Resten und am Stück, reine Seide, einfarbig

Reste bis 1,50 m	Rest	4.50	2.50
Waschseide ca. 70 cm breit	Meter	1.25 95	75
Crêpe de Chine Kunstseide, einfarbig	100 cm	Meter	2.45
Bordüren-Kunstseide	120 cm	Meter	3.50 2.35
Japon-Foulardseiden bedruckte, reizende Muster	Meter	3.90	2.95
Tulle de sole rayé reine Seide, prima Qualität	Meter	4.00	4.00
Veloutine Wolle mit Seide, ca. 100 cm, prima Qualität	Meter	4.35	4.35
Crêpe de Chine 100 cm, reine Seide, einfarbig, la. Qualität	Meter	4.75	4.75
Crêpe Satin reine Seide, ca. 100 cm, vorzügl. Qualität	Meter	5.90	5.90
Kunstseidentrikot für Wäsche, 140 cm breit	Meter	1.95	1.95

Rest-Posten Kleider-Stoffe
in Resten und am Stück

Meter	1.25 95	75
130 und 40 cm breite gemusterte Stoffe	Meter	2.50 1.50
140 cm breite gemust. Mantelstoffe	Meter	3.00 3.50
2.50		

3000 Stück Tischtücher und Servietten
Baumwolle - Halbheinen
Reinleinen
Ferner 1 Posten
Kunstseid. Tischwäsche
i. weiß, weiß m. farbig u. farbig
bedeutend unter Preis!

Bedruckte Künstler-Decken 180x160 vollweisse	4.45
1 Posten Damasthandtücher schlesische	Stück 75

6000 Teile weiße und kunstseidene Damen-Wäsche
teils etwas angestaubt, weit unter Preis!

Damen-Hemden	von 95	an
Damen-Nachthemden	von 1.55	an
Damen-Hemdhoosen	von 1.75	an
Prinzebrücke	von 1.75	an
Schlafanzüge	von 4.75	an
Kunsts. Prinzebrücke	von 1.55	an

Große Posten fertiger Bettwäsche
Bezüge, Kissen, Ueberlaken, teils etwas angestaubt, zu billigen Ausverkaufspreisen!

Fertige Bettücher aus gutem 13x200	1.45
Hautuch 140x120	2.45
Dowling-Bettücher mit Hohlsaum	150x225 3.45

250 Teile Diwan- und Tischdecken

Diwanddecken 11.00	7.75	5.25
Tischdecken 8.50	6.75	3.50

1200 Teile Schlüpfen
farbig sortiert

für Kinder	Paar 95 55	35
für Damen	Paar 1.40 95	55

Besonders günst. Gelegenheit zum **Einkauf von Weißwaren** für **Ausstattung f. Hausbedarf** für **Hotels und Gaststätten**

Auf alle nicht blau gezeichneten **Bettstoffe, Bettinletts, Bettfedern, Damen, Handtücher, Wischtücher** usw. gewähren wir während des Ausverkaufs **10% Rabatt!**

600 Teile
Damen-Pullover
Damen-Strickkostüme
Damen-Strickröcke
Damen-Strickjacken
Aermellose Westen
Kinder-Pullover
Kinder-Sportwesten

enorm billig!

Restbestände
Bade-Mäntel
Bade-Capes
Bade-Anzüge
Bade-Handtücher
Bade-Laken

extra billig!
Restbestände unserer **Wasch-Kleider** spottbillig

Webwaren-Groß- und Einzelverkauf
Wäsche- und Schürzenfabrik

Stolze

Inh.: Stolze-Näser
Karlstraße Nr. 1
Ecke Otto-v. Guericke-Strasse, gegenüber der Gr. Mühlstr.

MODERNE FILZHÜTE

zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern

in verschiedenen Formen und Farben,
auf Extratischen ausgelegt

HAUS DER HÜTE

Deutschlands grösstes Spezialunternehmen
Filiale: Magdeburg, Breiter Weg 193/94

Reparaturen
von gelernt. Spezialkräften erstklassig, schnell und preiswert auch an Verstärkergeräten und Elektro-Werken.

Sprech- und Radioapparate, Schallplatten, prima Werke, Schalldosen, sämtl. Einbau- und Ersatzteile stets billig bei

Musik-Silbermann
Breiter Weg 10

Möbel
anerkannt nur best. Fabrikate in großer Auswahl

kaufen Sie preiswert seit 1903

Möbelhaus von Wilhelm Bahle
Magdeburg
Hatswageplatz 1, 1. Telefon 3232.
Günstige Zahlungsbedingungen!

Lest die Frauenwelt!
Uhren
Schmucksachen repariert preiswert

H. Lutzenberger
Uhrmacher
A.N. Weinberg 38/39, ptr
Eingang im Hausbau

Taschen, Armband-, Stand-, Wand-, Wecker-Uhren
Schmucksachen
Grammophone
Platten // Nadeln
Radio

**peise-Herren-
Schlaf-Zimmer
Küchen**
Einzel- und Klei- Möbel
Ausberst preiswert
Günstige Teilzahl

Albert Badelt
Magdeburg
4 Dreieckstrasse 4

Das Tagesgespräch von Magdeburg

bildet mein billiger Verkauf

1 Posten Gummimäntel für Damen und Herren, mit kleinem Fehlern... 2.95

Lumberjacks Wildleder, imitiert, mit Reißverschluss... 13.50 an

Blau-Kammyan-Anzüge la. Sitz... 49.50

Sportanzüge mit langer oder Breecheshose... 21.1

Reißharnanzüge mit langer oder Breecheshose... 28.00

Motorradanzüge imprägniert... 8.75

Waldjacks, Sommerjacks, Lasterjacks, Breecheshosen, Holzerbocker, Sireffhosen, Pilehosen, Manschettenhosen, Anzugschalen u. Umhüllg, Dreiflacker in grau, blau und natur, sowie sämtliche **Berufskleidung** spottbillig bei

Moritz Preßler jr., Magdeburg
jetzt nur **Buttergasse 6-7, am Alten Markt**

1 großer Vorken Garderobenschrank
in eiche, nuchbaum, birke, eichenbeim-farben
billig abgegeben

Bauch, Mook & Co.
Magdeburg
Alter Markt

Ämliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.
Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer vom Ertrag und Kapital für die Monate Juli-September d. J. unter Vorlage der zugehörigen Steuerzettel bis einh. 15. August d. J. bei Vermeldung von Vermögenszuwüchsen an die hiesige Rämmerkammer zu zahlen sind.

Tangermünde, den 6. August 1929.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Der Entwurf des Haushaltes für das Rechnungsjahr 1929 liegt vom 8. August d. J. an 4 Tage lang im Rathaus (Stadtschreiberamt) zur Einsicht aller Einwohner der Stadt offen.

Commerz, den 7. August 1929.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
An Zahlung der fälligen **Gewerbesteuer** und **Gewerbesteuer** bis 13. d. Mts. wird erinnert. Bei verspäteter Zahlung müssen die gesetzlichen Verzugszinsen berechnet werden.

Barby, den 7. August 1929.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die Landwirtschaftskammer, Landwirtschaftlichen Betriebsgenossenschafts- u. Viehwirtschaften für 1929 sind umgehend zu erwählen. 25 bis d. Mts. erfolgt Zwangsbeurteilung.

Barby, den 7. August 1929.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die zur Lösung im Herbst 1929 notwendigen Jagenabfälle sind bis zum 10. August im Rathaus, Zimmer 7, anzumelden.

Barby, den 7. August 1929.
Der Magistrat.

Arbeitsmarkt
Tücht. Fassadenputzer
für **Wohn- Innenputzer**
steigt

Gustav Stieger, Münchenhofstr.

**Kiesgruben-
arbeiter**
erfahren u. zuverlässig
sind einzuwickeln. Gebiete
Wohnungen mit Lohn-
anspruch u. L. 2502
an die „Sollkammer“

Photo-Apparate
Gerätschaften, evtl. auch
Fingerringe, Kunst-
beissen, Nagelbürsten

Brennholz
Buche, ohenartig ge-
schnitten, frei Haus
Ztr. 1.80 Mk.
Otto Bierhals,
Schmidstr. 31, Tel. 24007

Mädchen
für **Erholungsheim** im Ort gesucht.
Spendenkass. 10 Uhr.
Allgemeine **Erholungskasse Magdeburg**

Prima Speisekartoffeln
gibbe nur weisse
Sämtliche Sorten **Zarterkartoffeln.**
W. Krüger, Burg,
Schulstr. 2,
Telephon 574.
Sich jeden Mittwoch und Sonnabend am
dem Wochenmarkt.

**Die Frauenwelt den Frauen
zum Besen, Denten und Säubern!**

In unserem SAISON-AUSVERKAUF

haben wir nochmals große Warenposten aus allen Abteilungen im Preise heruntersetzt. Es sind unsere guten Qualitäten!

Wir wollen räumen!

Waschstoffe Musselin, moderne Muster... von **26 Pf.** an

Waschstoffe Vollwolle, bedruckt, 95 oder 96 cm breit... von **60 Pf.** an

Waschstoffe Waschseide, Karo- und Blumenmuster... von **48 Pf.** an

Kleiderstoffe in Wolle und Seide, große Farbensortimente

Fertige Wäsche, Trikotagen, Kleider und Damen-Mäntel

Ein Posten Barschen-Anzüge gute Stoffe... **19.00 Mk.**

Ein Posten Waschjoppen jedes Stück... **3.50 Mk.**

Schuhwaren aus unserer Spezial-Abteilung:

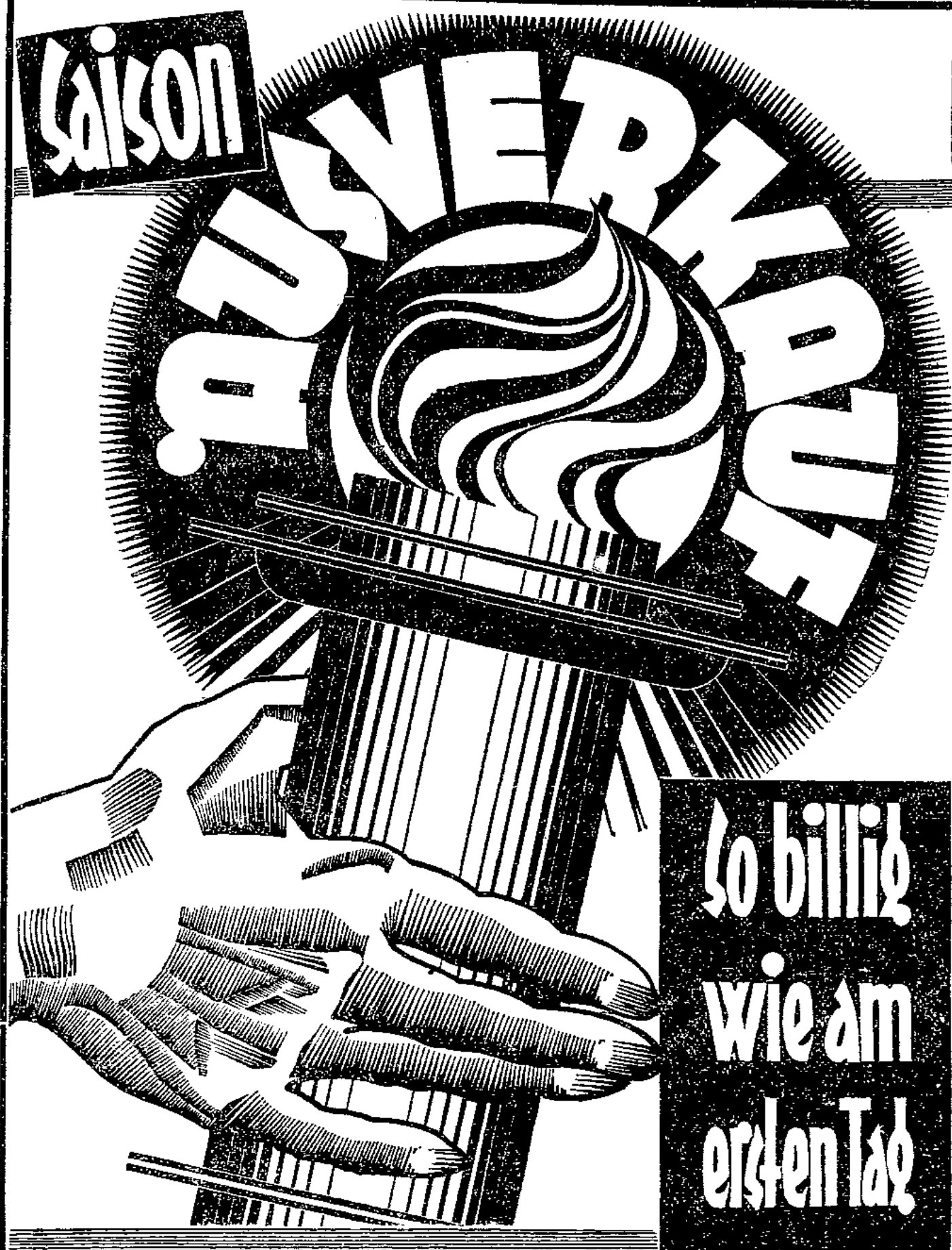
Ein Posten Einzelpaare... jedes Paar **3.75 Mk.**

Besichtigen Sie bitte unsere 9 Schaufenster und die aufgelegten Waren an den Verkaufslägern. Sie finden darunter viel Brauchbares

KONSUM-VEREIN

JAKOBSTRASSE NR. 42, ECKE PETERSTRASSE

SAISON



**So billig
wie am
ersten Tag**

Neue Beispiele aus größter Auswahl

1 Post. Damenstrümpfe
feine künstliche Waschseide,
mit Naht, fehlerfreie Ware,
in modernen Farben
Paar jetzt nur 1.35 0.88 **0.58**

**Hochwertige
Bemberg-Strümpfe** für
Damen „Goldstempel“, alle
modernen Farben, weit unter
Preis . . . Paar jetzt nur 2.75 **2.45**

Ein gr. Posten einz. Hauskleider
und Jumperschürzen, mod. Verarbeitung,
bunte und einfarbige Stoffe, bis zur Hälfte
des Preises herabgesetzt!

1 gr. Posten Etamine
ca. 150 cm breit, mit mehr-
farbigen, neuzeitlich eleg.
Karomustern, weit unter
Preis . . . Meter jetzt nur **0.95**

Konfektion und Putz
Fesche Sommerkleider
weit herabgesetzt
jetzt von 19.50 bis **0.88**

Stoffe
Bedruckte Washkunstseide
kleine Restbestände, sonst viel
höher im Preis, Meter jetzt
nur . . . 1.25 0.98 0.58 **0.39**

Damen-Mäntel
darunter hochwertige einzelne
Stücke, zu einem Bruchteil
des früheren Wertes v. 39.50 bis **3.90**

**Bedruckte Crêpe de Chine oder
Japon-Foulard** reine Seide, weit
herabgesetzt,
Meter jetzt nur . . . 3.95 2.75 **1.95**

Entzückende Damen-Filzhüte
in aparten Farben, weit unter
Preis . . . jetzt nur 3.95 2.95 **1.95**

**Reinseid. Crêpe Georgette oder
Crêpe de Chine** 100 cm breit,
einfarbig, weit
unter Preis Meter jetzt nur 2.95 **2.48**

1 Posten Linon-Bezüge
130x200 mit 2 Kissen,
fertig genäht
jetzt nur **5.60**

**1 Posten Damen-Nacht-
hemden** mit reicher Spitze
u. Stickerei-Motiv,
weit unter Preis . . . jetzt nur **1.95**

Herren-Trikotagen
darunter Hosen u. Hemden,
trotz der guten Qualität
jetzt nur 1.85 **1.35**

1 Post. Herren-Hemden
teils Perkal. mit Kragen,
teils Trikot m. Einsatz, kaum
zu glauben jetzt nur 2.75 **1.25**

Wittkowski
TELEFON: 21908 - ZWEIGNIEDERLASSUNG DER
R. Karstadt A.G. Hamburg

Panorama
Lichtspiele
Das Theater der Sensationen!
**Unser Hausfreund
ist wieder eingekehrt!**
Heute Freitag



Harry Piel
der unerschrockene Held unzähliger
Abenteuer, der Rächer der Entarteten,
der Beschützer der Entrechteten, zeigt
sich wieder in alter Frische in seinem
packenden Großfilm
Die Luftpiraten
Die tollkühnen Abenteuer eines Viel-
gesuchten. Der Film der entsetzlichen
Sensationen.
Unser zweiter Schlager:
**Prinz Don Juans
große Liebe**
Ein Film von grandiosen Ausmaßen.
Ein Spiel von Häß und wilden Leiden-
schaften. Der Zauber alter Fürsten-
höfe zeigt uns das Ränkespiel ver-
worfenen Kreaturen; im Mittelpunkt
Prinzessin Eboli, die berühmte
Favoritin Philipps des Zweiten.
Kassenöffnung 4.30 Uhr.

DEULIGKAMMER

PALAST
Die führende Filmbühne
zeigt:
Peter Voß / Ilse Stobrawa
in dem prachtvollen Alpenfilm
Sturm Schnee
im
Die Gefangene der Bernina
Ein Film von Menschenschicksalen
und Naturschönheiten
FERNER:
**Anschluß
um Mitternacht**
Ein pikantes, übermütiges Lustspiel nach
der Weiterfolgs-Komödie Coeur Bube
In den Hauptrollen:
Marcella Albani / R. A. Roberts
Kulturschau Wochenschau
Kassenöffnung nachm. 4 Uhr.

LICHTSPIELE
Schönstes und größtes Theater der Provinz!
Unser neues prachtvolles Doppel-
programm der Schlager hat allgemeinen
Beifall gefunden.
Ein Mädel mit Temperament
Ein glänzendes, von natürlicher Frische
getragenes, spannendes Filmwerk. Nach
dem Roman von L. v. Wohl
„Lilieblü aus U. S. A.“
In der Hauptrolle:
MARIA PAUDLER
und die übrige große deutsche Lustspiel-
besetzung.
FERNER ZEIGEN WIR:
**Ich hab für Sie
ein bißchen Sympathie**
Eine entzückende Komödie, die dem
wirklichen Leben abgelauscht wurde.
IN DEN HAUPTROLLEN:
Die reizende blonde
Laura la Plante
die alle Liebgewonnen haben, und
Glenn Tryon
der urkomische, sogenannte Weltmeister
der Frechheit.
Kulturschau Wochenschau
Jugendliche haben Zutritt.

Walhalla
Lichtspiele

Ein
jubiläisches Doppelprogramm!
Spelunke
Der Film der entsetzlichen Sensa-
tionen und verwegenen Abenteuer
Die schwarze Elfe . . . Corry Bell
Schloffer Franz P. Samson-Rörner
Der sanfte Paul . . . Paul Heßlop
Der schide Emil . . . Siegfried Arno
Unser zweiter Schlager:
Das Auge des Wischnu
Der Schick auf's Leben
Spannung - Tempo - Humor
**Jugendliche
haben keinen Zutritt!**
Kassenöffnung 4.30 Uhr.

FÜLLI
Das Theater
der Internationalen Großfilme

Ein jeder ist begeistert über unser
unübertreffliches Programm.
Der Welt gefeiertste Künstlerin
Anna May Wong
und Amerikas beliebtester Filmstar
Dolores Costello
in dem aufsehenerregenden Großfilm
**Die
letzten Tage**
von
San Francisco
Ein grandioses Filmwerk aus den
Erdbeständen von 1906.
Als zweiten Schlager zeigen wir
den gleichfalls erstklassigen Film
Meine offizielle Frau
Hauptrolle: **Irene Rich**
und die
neueste Füll-Wochenschau
Beginn 4.30 Uhr.

**Freilicht-
Theater**
Rotes Horn
Sente Donnerst.
u. Freitag, 20 Uhr
der große Erfolg
Weh' dem, der lügt
Sonntag, 20 Uhr
Eröffnungstag
Die Räuber
Sonntag nachm.
15.30, 3. leg. Male
Weh' dem, der lügt
Sonntag abend
19.30 Uhr
Die Räuber
Nacht, 4. leg. vor
Genemert beendet.
Montag, 12. Aug.,
19.30, 3. leg. Male
Die Nibelungen
Inhaber von An-
rechtskarten zu 3.00
und 2.00 Mk. sowie
Jugendkarten täglich
50 Pf. Aufführung
Schülerfort. keinen
Anspruch.

Sieber freigegeben wurde Bruno Vogel
Es lebe der Krieg!
Kriegstagedruckblätter eines einfachen
Soldaten in Briefform, die von Ruhm und
Ehre im großen Völkermorden in äußerst
offenem Soldatendeutsch berichtet.
Erhältlich für 2.00 Mk. gebunden und
1.50 Mk. kartoniert.
Buchhandlung Volksstimme
Große Mühlstraße 3.

HOFJÄGER
Täglich
20.15 Uhr
**Leipziger
Fritz-Weber-Sänger**
mit dem großen Eröffnungsprogramm

Romane
in jeder Preislage
empfiehlt
Buchdlig. Volksstimme
Ragdeburg
Große Mühlstraße 3

Korbmöbel

**Stubenwagen
Kleiderstühle**

**Beyers
Kinderwagenhaus**
Das Haus der Riesenauswahl und
der billigen Preise!
Alter Markt 13
„Nascher“-Hauptverkaufsstelle!
Zusendung frei durch Lieferauto

Kinderwagen

Klappwagen

Bücher
die in Prospekten oder
Inserten angeündigt
oder im redaktionellen Teil
besprochen werden, können
Sie in der
**Buchhandlung
Volksstimme**
kaufen. Die nicht vorrätig-
en werden schnell beschafft.

Nur noch bis 14. August:

Wo bleiben Sie?

Der große Andrang ist der beste Beweis von den riesigen Vorteilen unseres **SAISON-AUSVERKAUFES!** Wollen Sie zurückbleiben? Machen Sie sich unsere einzigdastehenden billigen Preise auf **TEILZAHLUNG** nutzbar!

<p>Wasch-Musselin-Kleid 95 bis 105 cm lang, richtig weit, schöne Muster 150</p> <p>Kunstseid.-Kleid aparte Muster, richtig weit, bis Größe 44 275</p> <p>Wasch-Musselin-Kleid mit kurzem Arm, in großen Frauenweiten, bis Größe 52 350</p> <p>Kunstseid.-Kleid in modernen Mustern, mit langem Arm, bis 110 cm lang 375</p> <p>Wasch-Musselin-Kleid helle und dunkle Farben, mit langem Arm, in großen Frauenweiten, bis Größe 52 395</p> <p>Voll-Voile-Kleid aparte Bordüren-Muster, bis Größe 46 425</p> <p>Tanzkleid aus Kunstseid. Taffet, in versch. Ballfarben 495</p>	<p>Kunstseid. Kleid mit langem Arm, in großen Frauenweiten, bis Größe 52 675</p> <p>Reinseid. Toile-Kleid gute Qualität, in versch. Farben und Macharten, bis 110 cm lang 695</p> <p>Voll-Voile-Kleid mit 3 Stufen, in entzück. großen Blumenmustern 790</p> <p>Kunsts. Komplets Kleid mit langem Arm und passender Weste, aparte Bordüren-Muster 790</p> <p>Reinseid. Toile-Kleid in vielen Farben, aparte Streifen, bis Größe 44 875</p> <p>Voll-Voile-Kleid gute Qualität, mit langem Arm, aparte Bordür. und Blumenmuster, bis Größe 46 950</p> <p>Woll-Mussel.-Kleid gute Qualität, mit langem Arm, herrliche Muster, in großen Frauenweiten, bis Größe 52 1075</p>	<p>Foulard- u. Japon-Kleider in aparten Druckmustern, kurzem Arm, bis Gr. 46 1525</p> <p>Seiden-Kleider mit langem Arm, aus bedrucktem Foulard, Japon, Crêpe de Chine, b. Gr. 48 1975</p> <p>Woll-Muss.-Kleider mit langem Arm, in reizenden Macharten und entzückenden Mustern 1975</p> <p>Damen-Gummi-Mäntel aus schöner Kunstseide, gute Gummierung 890</p> <p>Trench-Coat-Mäntel in hellen Farben, weiche Qualität, mit Stoll-Sattel 975</p> <p>Damen-Mäntel aus weill. Winterstoffen, mit Püsch-Schalkragen, in kleinen Damengrößen 525</p> <p>Bulgaren-Blusen aus gutem Vollvoile, teils handgestickt 475</p>	<p>Herren-Sakko-Anzüge 2-reihig, in mod. Karos 2975</p> <p>Herren-Sakko-Anzüge 2-reihig, gute Forster Qualität, in neuen Streifen und Karos 3900</p> <p>Herren-Sakko-Anzüge aus kräftige Kammgarnstoff, 2-reihig, schön Karos 5500</p> <p>Herren-Sakkoanzüge aus reinw. blauen Kammgarn-Twill, 2-reihig, gute Verarbeitung 5800</p> <p>Herren-Sakkoanzüge aus vorzügl. Kammgarnstoff, 2-reihig, mod. Karos Sakko aus Kunstseide gel. 6800</p> <p>Herren-Mäntel aus kräftigem Gabardine, mit Absatte, Steilg., Gurt 3450</p> <p>Herren-Mäntel aus gut. Shtland, feine Ueberkaros, steilg. oder Rundgurt 4500</p>	<p>Damen-Leder-Sandaleiten in grau, beige, natur, rot und blau, in kl. Größen, zum Aussuchen Paar 425</p> <p>Damen-Spangen-Schuhe in versch. Farben, mit Trotteur- u. hoch. Absatz Paar 650</p> <p>Damen-Lack-Spangen-Schuhe moderne Form, mit geschweiftem Absatz Paar 675</p> <p>Damen-Trägerhemd aus Hemdenfuch, m. iml. Köppelspitze, richt. lang 0.75</p>
--	--	---	---	--

Nur soweit Vorrat! — Mengenabgabe vorbehalten!



KAUFHAUS
Diskret
DAVID SCHLEIN
ALTE ULRICHSTR. 14

Beachten Sie die Auslagen in unserer Eingangs-Passage!

Geschäfts-Eröffnung
Eröffne Freitag den 9. August
Knochenhauerstr. 3 eine
Rind- u. Schweineschlächterei
Es wird mein Bestreben sein,
nur das Beste vom Besten zu bieten.
Otto Arnold, Fleischermeister

Anzüge
wenig getragen!
Juden, Arab., Smofa-
Gehrad, Sport- und
Garten-Anzüge, aus
den besten, i. Schottland-
wolle, A. Teil für men,
in verschied. Größen u.
Farb. u. Mäntel, haben
sich sehr billig.
Ch. Horowitz,
Garten-Helf-Str. 37, 1.

Der wahre Jakob
alle 14 Tage 16 Seiten, reich illustriert, zum Preise von 40 Pf.
Buchhandlung Volksstimme

Stadtfest
Zur Feier der 10. Wiederkehr des Verfassungstages veranstaltet die Stadt Stadtfest am **Sonntag, 11. August, vorm. 11 Uhr** in Klingschs Ball- und Konzerthaus eine **Reichsverfassungs-Feier** zu welcher alle Einwohner der Stadt Stadtfest recht herzlich eingeladen werden.
Stadtfest, den 6. August 1929.
Der Magistrat. Kasten.

Wolmirstedt. Einladung.
Die 10. Wiederkehr des Tages, an dem mit Unterzeichnung des Weimarer Verfassungswerkes der staatliche Wiederaufbau des Vaterlandes begann, soll auch in unserer Kreisstadt feierlich begangen werden. Es wäre undenkbar, wenn wir nicht des Tages gedenken wollten, an dem die Einheit des deutschen Volkes durch die Republik geschaffen, welche uns auch über schwerste innen- und außenpolitische Not hinweggerettet hat.
Zu einer würdigen Feier am **Sonntag den 11. August d. J., vormittags 11 Uhr, im großen Kunzeschen Saale in Wolmirstedt** laden wir alle Bürger und Bürgerinnen, Behörden, Vereine und Korporationen der Stadt Wolmirstedt und Umgebung hierdurch herzlich ein.
Bei der Feier werden die hiesige Stadtkapelle und die Gesangsvereine von Wolmirstedt herzlichst mitwirken.
Wir bitten auch die Einwohner, in den Reichsfeiern zu folgen.
Die Vortragsfolge wird noch bekanntgegeben.
Wolmirstedt, den 7. August 1929.
Der Landrat des Kreises Wolmirstedt, gez. Böttger. Der Magistrat der Stadt Wolmirstedt, gez. Heselhorst.

Neuhaldensleben.
Die 10-jährige Verfassungsfeier des Reiches und der Stadt Neuhaldensleben findet am **Sonntag den 11. August 1929, 11 1/2 Uhr, im Saale des Fürst Bismarck Saal.**
Zu dieser Feier werden hiermit alle Einwohner von Neuhaldensleben u. Umg. herzlich eingeladen.
Neuhaldensleben, den 6. August 1929.
Der Erste Bürgermeister. Der Landrat. Dage. Lucas

Republikaner Stendals heraus zur 10-jährigen Verfassungsfeier!
Sonntag den 10. August, 10 Uhr
Sundgebung auf dem Marktplatz.
Zur 10-jährigen Verfassungsfeier des Reiches und der Stadt Stendal wird am Sonntag den 10. August 1929 um 10 Uhr im Marktplatz ein **Stendaler Volksfest** in der Petersburg.
Zur 10-jährigen Verfassungsfeier des Reiches und der Stadt Stendal wird am Sonntag den 10. August 1929 um 10 Uhr im Marktplatz ein **Stendaler Volksfest** in der Petersburg.
Zur 10-jährigen Verfassungsfeier des Reiches und der Stadt Stendal wird am Sonntag den 10. August 1929 um 10 Uhr im Marktplatz ein **Stendaler Volksfest** in der Petersburg.

Saison-Ausverkauf
bei **Heinrich Casper**
da heißt es zugreifen.
Wir brauchen Platz für unsere Winterwaren und wollen unbedingt räumen. Auf alle Waren **20 Prozent Rabatt.**
Nutzen Sie diesen ungeheuren Vorteil aus.

Herren-Anzüge 68.- 58.- 45.- 35.-	Jünglings-Anzüge 52.- 42.- 34.- 25.-
Herr.-Sportanzüge 68.- 56.- 45.- 33.-	Knaben-Anzüge 16.- 14.- 11.- 7.-
Herren-Sommerrmäntel 62.- 54.- 46.- 32.-	Knab.-Sportanzüge 26.- 20.- 17.- 14.-
Herr.-Gummi- u. Lodenmäntel 27.- 24.- 19.- 17.-	Knaben-Mäntel 22.- 18.- 15.- 12.-
Herren-Hosen 14.- 11.- 7.- 5.50	Knaben-Hosen 2.90 1.90 1.50 1.20

180 Winter-Paletots und -Ulster
von voriger Saison hervorragend schöne Stücke jetzt 62.- 53.- 34.- 25.-

Heinrich Casper
Magdeburg
jetzt Jakobstraße, Ecke Peterstraße.

Bekanntmachung.
Zu Ehrenabend den 10. August, abends 8 Uhr, findet im Saale des Elsparts eine **Verfassungsfeier**
mit musikalischen und literarischen Vorträgen statt.
Zur Bekämpfung der Tuberkulose werden auch die Kinder der Bevölkerung eingeladen. Die Teilnahme wird im Zusammenhang wünschenswert sein.
Langenmünde, den 7. August 1929.
Der Magistrat.